



2021-2022

Jahrbuch



Jahre
60
Comenius Schulen Töging a. Inn
1961 - 2021



Comenius Schulen

Töging am Inn

Grußworte von Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst



Liebe Schülerinnen und Schüler,
verehrtes Lehrerkollegium,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule,

die im letzten Jahresbericht ausgesprochene Hoffnung, dass im Schuljahr 2021/22 wieder mehr Normalität nach der Corona-Pandemie eintreten wird, hat sich nur teilweise erfüllt. Wie wir heute wissen, waren insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten wieder diverse Einschränkungen hinzunehmen, die den Schulalltag maßgeblich geprägt haben. Das „Lernen“ wurde dadurch nicht gerade leichter. Gewiss, man war diesmal besser vorbereitet mit u.a. Masken, Luftreinigungsgeräten und auch dem digitalen Unterricht. Die Belastungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal und Eltern waren dennoch enorm. Gott sei Dank konnte ab Frühjahr 2022 das Schulleben wieder einigermaßen normal abgehalten werden. Vielen Dank an Alle, die trotz der enormen Herausforderungen das Schuljahr doch zu einem guten Ende gebracht haben.

Ich hoffe trotzdem, dass im abgelaufenen Schuljahr die positiven Aspekte überwogen haben. Den Schulabgängern wünsche ich einen guten Start in die Berufsausbildung bzw. viel Erfolg beim Besuch einer weiterführenden Schule.

Besonders dem Lehrerkollegium gilt mein Dank für ihre Bildungsarbeit in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Danke auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule, vom Büropersonal, den Schulsozialarbeitern, den Mittagsbetreuerinnen bis zum Schulhausmeister und dem Raumpflegepersonal. Sie alle haben ihr Bestes gegeben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, genießen Sie die Ferien und tanken Sie Kraft für das neue Schuljahr. Auch in Zukunft können Sie versichert sein, dass die Stadt als Sachaufwandsträger bemüht ist, die Schulen bestmöglich zu unterstützen.

Ihr

Dr. Tobias Windhorst

Erster Bürgermeister



Grußworte von Schulleiter Manfred Putz



Miteinander leben lernen – unser Schulmotto war wohl selten treffender und bedeutender als im vergangenen Schuljahr.

Gegenseitige Rücksichtnahme in der Pandemie war gefragt. Die Ängste des anderen respektieren und Grenzen einhalten – auch und vor allem wenn man selbst anderer Meinung war. Mit dem Wegfall der Masken- und Testpflicht ist Covid nicht aus der Welt. Jetzt ist es wichtig, das Miteinander so zu gestalten, dass jeder am Alltag in der Art und Weise teilnehmen kann, wie er oder sie es gerne möchte: mit Abstand oder ohne, mit Maske oder auch nicht, geimpft, geboostert, genesen,

Wir haben gelernt, die anderen in ihrer Meinung zu respektieren. Andersdenkenden die eigene Lebensart aufdrängen zu wollen oder sie aufgrund des ihrer Ansichten zu verurteilen – dies haben wir längst hinter uns gelassen – oder sollten es wenigstens.

Wir haben gelernt, miteinander zu leben.

Auch im Umgang mit Menschen anderer Nationen

gehen wir an den Comenius Schulen offen um. Jede und jeder ist willkommen – unabhängig seiner Herkunft, Hautfarbe oder dem Grund des Hierseins.

An unserer Schule geht es bunt zu: 21 verschiedene Sprachen sind hier beheimatet, die Dialekte und Abwandlungen noch nicht mitgezählt. Aus über 30 Nationen kommen unsere Schülerinnen und Schüler, um hier zu leben, zu lernen und den Grundstein für ihr weiteres Leben zu setzen. Viele werden bleiben, andere wieder in ihre Heimatländer zurückkehren, aber eines werden sie, ihr und alle vorangegangenen und nachfolgenden Schülergenerationen gemeinsam haben: alle sind und waren Teil der Schulgemeinschaft „Comenius Schulen“. Alle haben gelernt, miteinander zu leben – und so vielleicht die Welt ein wenig friedlicher zu machen.



Aktuelle Zahlen aus dem Schuljahr

Schülerinnen und Schüler gesamt: 395

Grundschule: 7 Klassen > 152

Mittelschule: 12 Klassen > 243

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund: 162

Herkunftsländer: D, AFG, AZ, BG, BIH, E, H, HR, I, IRL, IRQ, LT, MK, NZ, PL, RO, RUS, SK, SRB, SYR, T, UA, USA, WAL, XK

Muttersprachen: 21

Lehrkräfte gesamt: 34

Nichtlehrendes Personal: 23



Grußworte von unserem Elternbeirat

Liebe Schüler und Schülerinnen mit Eltern und Erziehungsberechtigten,

der Elternbeirat besteht aus 11 Mitgliedern, dieser wurde für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 von Euch gewählt.

In diesem Schuljahr war es endlich wieder möglich für den Elternbeirat, a bis-sal was zu planen. Aus vielen Ideen entstand dann z.B: ein Corona-konformer „Weihnachtsmarkt to Go!“

Durch Spenden der Eltern, konnten wir dann knapp 350 Waffeln produzieren und 50 Päckchen Plätzchen verkaufen. Frau Schwarz, Inhaberin des Getränkemarktes Prima, spendierte uns den Kinderpunch und die THW- Altötting sponserte das Zelt mit den Bierbänken. Diese Aktion wird im kommenden Jahr beibehalten!

Zu Fasching hatte wir die Anfrage der Häfinger Faschingsfreunde, ob sie uns 200 Krapfen spendieren dürfen. Ja klar!!! Doch bei 364 Schülern... nicht lange hat der Elternbeirat überlegt und den Rest über Firmenspenden oder sogar eigener Tasche bezahlt und diese in jeder Klasse zum unsinnigen Donnerstag ausgegeben.

Ja und für Ostern bekamen wir eine Eierspende, die wir für unsere Schüler selbst gekocht und gefärbt haben. Dazu noch ein wenig Schokolade dazu und für jede Klasse kam der „Osterhase“ durch die Klassenleitungen zu den Kindern. Heuer findet noch ein Sommerfest des Elternbeirates statt, leider können wir erst in der Nächsten Ausgabe darüber berichten.

Euch allen wünschen wir wunderbare Ferien und eine gesunde, erholsame Zeit.

Natürlich allen Schulabgängern einen großartigen Arbeitsstart!

Euer Elternbeirat

Naujoks Julia, Stahn Benjamin, Pojda Sabrina, Duschl Regina, Gilbert Andrea, Ritter Andrea, Bachhäubl Angela, Fernandes-Bachmaier Manuela, Lehmann Lydia, Morgen Michael, Wittmann Margit

Leitung und Verwaltung



Manfred Putz
Schulleiter



Christian Ries
Konrektor



Bernd Radlmair
Sozialpädagoge



Sylvia Lagerbauer
Verwaltungsfachangestellte



Jasmina Simsek
Verwaltungsfachangestellte

Hausmeister und Reinigungsfeen



Hans Eisenschink



Vladimir Lukjancuk



Andrea Weinmeier



Birgit Steiner



Monika Katić



Laura Burzo



Ljudmila Lukjancuk



Alena Hegelmann



Beatrix Carstensen



Manuela Wandl

Kollegium



Pia Kindler
1a



Stephanie Attenberger
1b



Yvette Sklaschus
2a



Lisa Degenhart
2b



Stefanie Werschnik
3a



Christian Ries
4a



Pia Wagenbrenner
4b



Sonja Hintermeilinger
5aG



Jessica Steinhauser
5b



Martina Scherff
6aG



Dorothea Weingartner
6b



Cornelia Wolf-Ruppel
7aG



Christian Scherff
7bM



Marie-Luise Hänsgen
8aG



Ines Stumpf
8bM



Bettina Obereier
9aG



Georg Glas
9bM



Tanja Hilz
10aM



Stephanie Reitmeier
10bM

Kollegium



Ute Albustin



Sharina Laggerbauer



Mirabell Leonhardt



Cornelia Metz



Doris Nöbauer



Synthia Müller



Christoph Daschner



Anke Sängler



Kurt Seyffert



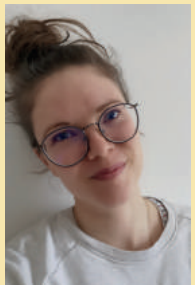
Brigitte Simmel



Roland Stadler



Julia Kistler



Martina Waritschlager



Josef Wetzl



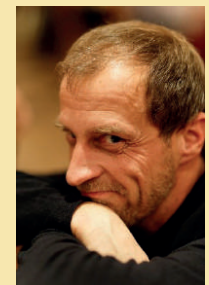
Verena Wetzl



Kathrin Wührer



Armin Linder



Martin Klemisch



Agnes Pestl
Schulbegleitung



Claudia Eimannsberger
Schulbegleitung



Olena Fedorova



Alef Alragheb



Nadja Kosmyna



Ermina Idrizoska

Team der Mittagsbetreuung in der GS



Liliana Kiss



Doris Haslinger



Claudia Dresel

Team der OGS



Marion Riedl



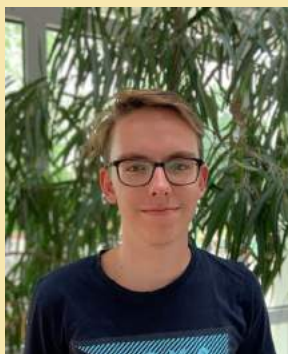
Josef Wetzl



Cindy Arnold



Nadja Keil



Tobias Wiedenmannott



Rosemarie Winkler



Sonja Helget

Stoiber Reisen

Klaus Stoiber Omnibusbetrieb e. K.
Herrnbergstr. 32
84428 Buchbach-Ranoldsberg
Telefon: 08086 9485-0
k.stoiber@stoiberreisen.de
www.stoiberreisen.de

Wir sind ein starkes und zuverlässiges Team
für Tagesausflüge – Vereinsausflüge – Katalogreisen

Weber Reisen GmbH
Stadtplatz 18
84494 Neumarkt-St. Veit
Telefon: 08639/1353
info@weber-neumarkt.de
www.weber-neumarkt.de

WEBER
NEUMARKT-SANKT VEIT
Reisen

*Für den
Start
ins Leben!*

Sorglospaket ab 25 € mtl.

- ✓ VR-MeinKonto inkl. 5 Euro Gutschein
- ✓ Unfallschutz
- ✓ Kinderkrankenzusatzversicherung
- ✓ Sparvertrag
- ✓ Riester-Rente für die Eltern

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Berufseinstiegsbegleitung BerEb

Mein Name ist Barbara Hobmeier, seit 2018 bin ich an verschiedenen Schulen als Berufseinstiegsbegleiterin tätig und seit dem Schuljahr 20/21 an der Comenius-Mittelschule in Töging.



Ich darf als Berufseinstiegsbegleiterin die Schüler/innen individuell auf ihrem Weg von der Schule in die Ausbildung beraten und unterstützen. Die Teilnehmerzahl des Projektes ist begrenzt. Die Auswahl der Schüler/innen erfolgt in Abstimmung mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit und der Comenius-Mittelschule Töging. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Eltern ist mir dabei auch sehr wichtig. Dabei helfe ich beim Erreichen folgender Ziele:

- **Den Schulabschluss schaffen**

Wir analysieren gemeinsam Stärken und Schwächen, Lernen lernen Programm, entwickeln Lernstrategien, schaffen Motivation, verbessern die Zeitplanung, organisieren Nachhilfe oder andere Unterstützung und stärken die sozialen Kompetenzen.

- **Den richtigen Beruf wählen**

Wir unterstützen Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung und bei der Berufswahl. Gemeinsam vergleichen wir eigene Wünsche mit bestehenden Möglichkeiten auf dem Ausbildungsmarkt. Zeigen Möglichkeiten auf wo sich die Schüler/innen berufe näher anschauen können

- **Den passenden Ausbildungsplatz finden**

Wir bieten Bewerbungstrainings, Informationen zu Ausbildungsplätzen und Praktika, Kontakte zur Berufsberatung, zu Betrieben, Kammern/Innungen, Besuch von Bildungsmessen, Apps aufzeigen, die zur Ausbildungsplatzsuche nützlich sind, online Bewerbung trainieren

- **Die Ausbildung erfolgreich beginnen**

Wir füllen gemeinsam alle nötigen Unterlagen zur Anmeldung an der Berufsschule aus, evtl. individuelle finanzielle Unterstützungen beantragen. Wir sind auch in den ersten sechs Monaten nach Beginn der Ausbildung für die Auszubildenden da. So unterstützen wir den Einstieg in die Ausbildung und helfen bei möglichen Problemen. In dieser Zeit stehen wir auch als Ansprechpartner*innen für Betrieb und Berufsschule bereit.

- **Zusammenarbeit als Team**

Im gesamten Zeitraum der BerEB Maßnahme ist mir die Zusammenarbeit zwischen der Schule, den Lehrkräften, der Eltern und der verschiedene Netzwerkpartner sehr wichtig. Nur gemeinsam können wir alle das bestmögliche für den jeweiligen Schüler/in erreichen.

Willkommen im Team Steckbriefe unserer Neuen

Stephanie Attenberger

	Ich unterrichte...	alle Fächer der Grundschule
	In meiner Freizeit...	verbringe ich viel Zeit in der Natur und mit kreativen sowie sportlichen Aktivitäten.
	Wäre ich keine Lehrerin geworden...	wäre ich heute traurig darüber, keine Lehrerin zu sein.
	Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...	würde ich kranke Menschen und Tiere mit Magie heilen.

Kathrin Wührer

Ich unterrichte...	Werken und Gestalten. BoZ Soziales bzw. Ernährung und Soziales	
In meiner Freizeit...	bin ich gerne mit meinem Hund Luna draußen. Außerdem macht mir alles kreative Spaß, z.B. zeichnen	
Wäre ich keine Lehrerin geworden...	Tourismuskauuffrau geworden. Ich plane und organisiere gerne Reisen.	
Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...	würde ich mich gerne von einem Ort zum anderen beamen können.	

Christoph Daschner

	Ich unterrichte...	Mathematik, Deutsch, Englisch, GPG, NT, Sport, Musik, Informatik
	In meiner Freizeit...	verbringe ich sehr viel Zeit mit meiner Familie und meinem Hund und fahre gerne in den Urlaub. Außerdem gehe ich gerne zum Essen und suche nach einem anstrengenden Schultag Ruhe auf dem Hochsitz.
	Wäre ich kein Lehrer geworden...	wäre ich vielleicht Arzt geworden.
	Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...	dann würde ich diese momentan in die Ukraine schicken.

Jessica Steinhauser

Ich unterrichte...	Mathematik, Deutsch, Englisch, GPG, NT, Informatik, WiB und Musik. Am liebsten Englisch und Wirtschaft.
In meiner Freizeit...	Bin ich gerne mit Hund und Pferd im Wald unterwegs.
Wäre ich keine Lehrerin geworden...	wäre ich im internationalen Bereich einer Bank tätig.
Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...	würde ich gerne Fliegen können. Dann wäre ich jede freie Minute unterwegs, um möglichst viel von der Welt zu sehen.



Martina Waritschlager



Ich unterrichte...	Mathematik, Englisch, Sport und WiB
In meiner Freizeit...	schwimme ich gerne, unternehme etwas mit meinem Mann und meiner Tochter, treffe ich mich gerne mit Freundinnen und spiele Volleyball.
Wäre ich keine Lehrerin geworden...	wäre ich wohl immer noch pharmazeutisch technische Assistentin oder ich wäre Logopädin geworden worden.
Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...	würde ich gerne durch die Zeit reisen können, um Menschen noch einmal wiederzusehen.

Marie-Luise Hänsgen

Ich unterrichte...	Deutsch, GPG, WiB, NT, Ethik, Kunst, Informatik
In meiner Freizeit...	spiele ich Tennis, wandere in den Bergen oder fahre Ski. Und schaue gern dem FC Bayern beim Gewinnen zu und reise gerne.
Wäre ich keine Lehrerin geworden...	wäre ich wohl Reisebloggerin.
Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...	würde ich gerne fliegen können, um schneller Freunde und Familie in der Ferne besuchen zu können.



Stefanie Werschnik



Ich unterrichte...	Mathematik, Deutsch, HSU, Musik, Kunst
In meiner Freizeit...	lese, backe oder nähe ich gerne. Außerdem fahre ich gerne Rad und interessiere mich für Geschichte.
Wäre ich keine Lehrerin geworden...	wäre ich vielleicht Rechtsanwältin geworden.
Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...	wäre es die Zauberei.

Klasse 1a



**Ronja Altmannshofer
Johanna Angerer
Sophie Asam
Jolin Bardheci
Selina Bednarski
Miriam Berndt
Angelina Düsterheft
Mykhailo Fedorov
Raphael Fischer
Amalia Friedel
Lukas Gerstner**

**Niclas Gorr
Simon Gronert
Florian Güssefeld
Luna Holesch
Julia Jerxsen
Radu Jivcovici
Viktoriia Kolachyk
Lina Kulik
Ivy Scherzer
Erik Sterzer**

Klasse 1b



Tamara Bürzer
Mia Kopke
Helena Lang
Moritz Maier
Mirabell Mannhold
Ananya Matchuchot
Lenny Otto
Florian Pfaffinger
Maksim Popovic
Leon Prosser
Vladyslav Runov
Simon Scheibl

Silas Stahn
Maša Stipić
Sara Stipić
Jonas Stoltenberg
Lea-Marie Strobl
Moritz Tiefenbeck
Samuel Unrath
Eva Vishnevskaja
Lina Weber
Felix Wisotzky
Ksenia Yampilets

Klasse 2a



**Florian Achatz
Walid Almatar
Luis Arnold
Eva Auerhammer
Justin Bardheci
Amelie Baumert
David-Emanuel Boroica
Mario Brutschin
Daria Dorovskij
Veronika Duschl
Leonie Frick
Samira Gleichmann**

**Artur Hanin
Jasmin Harrer
Sofia Huber
Ksenija Kessler
Tymur Kondratiev
Diana Kondratieva
Lukas Meier
Noah Naujoks
Emma Schüßler
Filiz Senger
Mila Stahn
Tim Weidek**

Klasse 2b



Adrian Arnold
Lorenz Barz
Luis Boos
Simon Brotzmann
Dennis Felski
Nils Gerngroß
Noah Gilbert
David Hanke
Eva Iskra
Jana Keil
Paul Klingl
Fabian Krauß

Daniel Mehlmann
Matthias Meißauer
Emily Pauli
Tymofii Runov
Hasan Saitoski
Esmé Scherzer
Alexander Stadler
Angel Georgiev Stankov
Sophia Steidl
Mykhailo Vasiuk
Pauline Werner
Angelina Zürner

Klasse 3a



**Dahen Ahmed
Katerina Barylko
Svitlana Barylko
Raphaela Beck
Emma Eckart
Christian Ehrmann
Moritz Franz
Lea-Sophie Gerstner
Leni Kolbinger
Diana Kuckshausen
Cassian Maris
Suad Paluna
Naomi Peraza Fernandez**

**Nina Pruckner
Franziska Pyroth
Adrian Rudin
David Tankovic
Sririta Unterholzner
Ksenia Vishnevskaja
Pavel Vishnevskii
Selina Vorwallner
Samuel Wagner
Hanna Wegend
Nicole Weinberger
Felix Wißing
Milena Zweigart**

Klasse 4a



Selina Bahtiri

Eileen Baranek

Jayson-Luca Bardt

Julia Bruhn

Nicole Burzo

Isabell Grail

Lian Huber

Julian Krauß

Christoph Kurz

Rafael Lauer

Luna Löser

Darian Maier

Anna Pregonzer

Luis Sigl

Paul Speckmaier

Sophia Stergel

Emily Weber

Alexandra Zürner

Klasse 4b



Gabriel Artmann
Cristian Boroica
Melina Brotzmann
Kevin Düsterheft
Diana Gorr
Julia Gluszak
Marina Hofer
Letizia Kayar

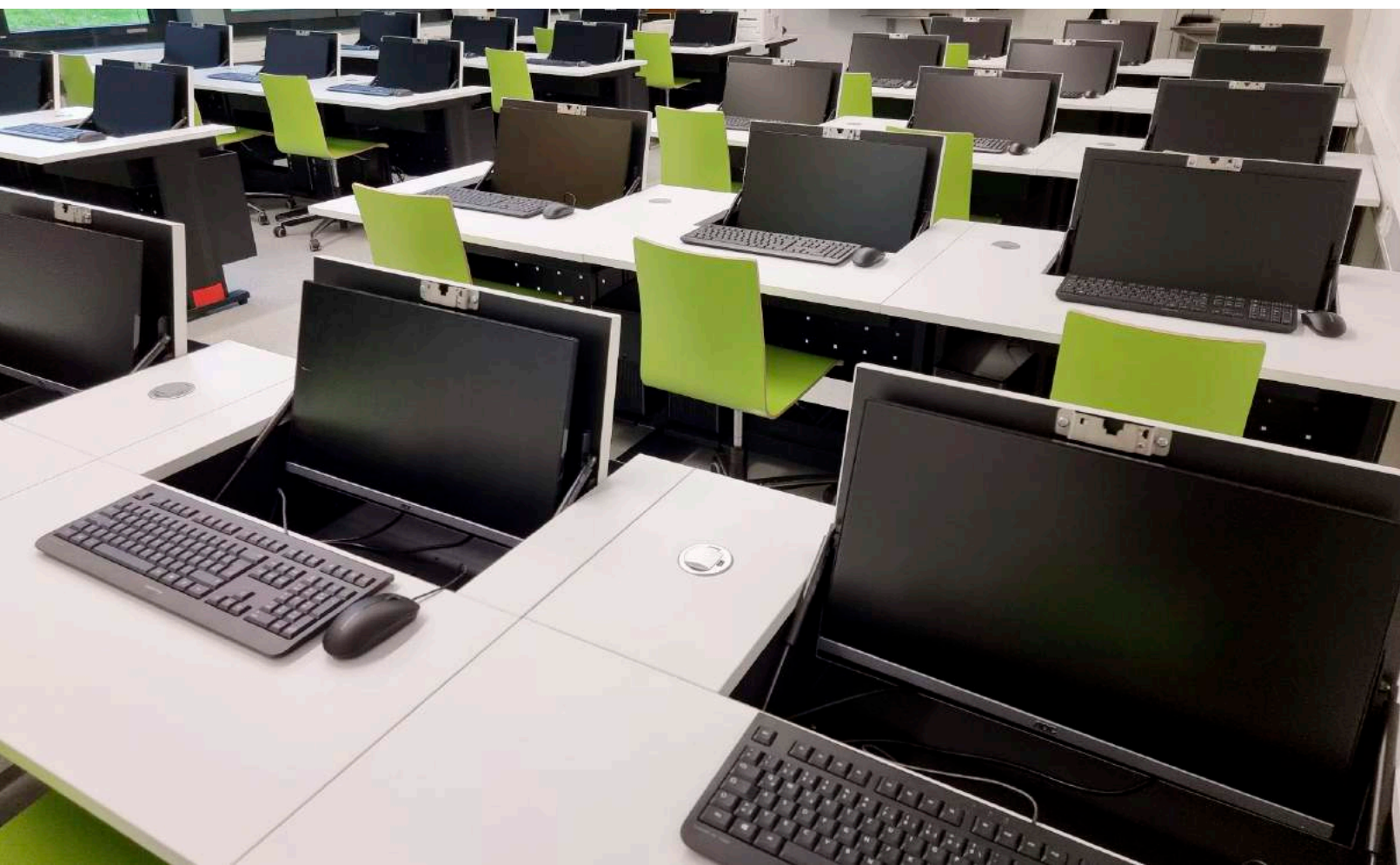
Melissa Lößl
Amelie Maletzki
Emilian Naujoks
Paul-Luca Oeser
Michael Schwebel
Celin Strauß
Paul Tiefenbeck
Aurelia Wimmer



IT-Systemhaus • Bürotechnik • Büroeinrichtung

Schulungs- und Computerräume analog und digital
nutzen!

Mit den Multifunktionstischen von Salfer!



C. Rudolf Salfer GmbH
Bahnhofstraße 17
84453 Mühldorf am Inn

qbs@salfer.de
+49 8631 3677 150
www.salfer.de

IT-Systemhaus

Bürotechnik

Büroeinrichtung

Klasse 5aG



Michelle Bachmeier

Paulina Glenz

Shayen Golbek

Sarah Hammer

Jovana Jovic

Anna Klein

Viktoria Laliková

Amalya Maris

Aron Meholli

Luka Petrusic'

Emma Rusyte

Ognjen Stankovic

Benedikt Steif

Mia Vida

Ilaria Volkov

Josefine Willsch

Alexander Wortmann

Klasse 5b



**Elif Adiloska
Luca Aigner
Ajhan Bekjiroska
Matthias Flink
Selina Garbe
David Ivanov
Miriam Lang
Samuel Meißauer
Kirill Nicevic
Hasena Nuroska**

**Lucas Otto
Lilly Pyroth
Nina Savic'
Xenia Schmidt
Christopher Siller
Irina Stankovic
Polina Ustymenko
Aleksandr Vishnevskii
Lina Zorn**

Klasse 6aG



**Leon Achatz
Matteo Ahrens
Melissa Auer
Muriel Biermann
Nico Böhm
Ranja Cavus
Boglarka Gajdos
Leonie Harfmann
Farzana Hashimi
Michelle Hildebrandt
Linda Hinz
Selina Holly**

**Salamatu Kamara
Leon Köninger
Anita Lebedev
Michael Maier
XaBI Nguyen Kiey
Jan Pfothenhauer
Anna-Lena Ritter
Emily Schneider
Ilona Schneider
Vincent Wegner
Nico Werner
Nikita Wittmann**

Klasse 6b



**Andreas Bichlmeier
Andreas Brandlmayer
Thomas Brandlmayer
Ahmad Cheikh Mousa
Daniel Felker
Emily Gilbert
Sofia Huseinova
Damian Korotekyj
Isabeal Lukjanov
Albion Mehल्ली
Irma Muhtarevic'**

**Leon Naujoks
Sabrina Palazzo
Patrick Roppelt
Kevin Schäfer
Yoan Georgiev Stankov
Nico Staudinger
Hana Stipic
Roman Stukov
Dana Wachtel
Alexander Wendler**

Klasse 7a



**Martin Ahmed
Mohamad Almatar
Janet Bardheci
Lucy Bonengel
Leah Ernst
Joline Hucul
Julian Kaiser
Kevin Kasböck
Tim Langgartner
David Lux**

**Kalina Mileva
Jamie Naujoks
Niclas Otto
Lenny Paulis
Emilia Plebanek
Victoria Schwebel
Ben Seidl
Darren Seiz
Justin Strauß**

Klasse 7bM



Tobias Baumgartner
Lena-Sophie Beese
Jessica Bittner
Jamie Bräu
Zoe Burg
Nina Diebold
Emily Flemming
Lilly Flemming
Adrian Golbek
Bastian Harrer

Elias Hausberger
Sofie Ilkaev
Miriam Lang
Ferdinand Lindhuber
Jonas Morgen
Melissa Pojda
Leon Schmidbauer
Timo Seidel
Felix Werner
Zoey Zinner

Klasse 8aG



**Amer Alieski
Haydi Almatar
Eduard Ameti
Leo Bachmaier
Viktoria Dimitrova
Valeria Dorovskij
Sonja Grotemeyer
Alina Hartung
Raycho Ivanov
Bilall Juskoski
Hannah Kaiser
Anastasija Kilmcuk**

**Anastasiia Kolachyk
Benedikt Kreutner
Lucia Merker-Dege
Timo Paulis
David Piwowarow
Koloyan Sabev
Anastasia Stupak-Vasiuk
Hanna Szilagyi
Benjamin Unrath
Timofei Vishnevskii
Nickolai Volkomurov
Kevin Wendler**

Klasse 8bM



Alexandros-Vasileios Anghel

Mateusz Blazejewicz

Lara Bubalo

Kateryna Burda

Oleksandra Burda

Hannah Diebold

Mia Dutenhefer

Jadranka Epp

Miklos Gajdos

Leoni Hanisch

Michael Lauer

Milena Lehmann

Dennis Lutz

Sofia Malishevskaja

Kirill Onopko

Astrid Petrutu

Andy Popp

Elias Vielmeier

Maximilian Wagner

Richard Wagner

Ramona Weigl

Maria Yampilets

Klasse 9aG



Anel Bekjiroski
Laura Christoph
Joel Contreras Werner
Lukas Kaiser
Sophia Ölbrunner
Jessica Quelle
Gordan Rudez
Marko Rudez
Hussein Sadiqi

Reza Sadiqi
Andrej Schubnov
Jessie Sobczyk
Alexia-Alina Stanciu
Frieda Steinmann
Kacper Swierc
Andrew Wichmann
Janosch Wieczorek

Klasse 9bM



**Leman Ahadli
Alexander Bachhäubl
Florian Borm
Giuliana Bräu
Dominic Dreier
Sophia Egger
Maximilian Ewert
Pascal Friesen
Sebastian Grandl
Sophia Grünfelder
Viktor Herdt
Francesca Hinterwimmer
Luca Kramer
Ben Kronberg**

**Markus Kunz
Daniel Lauer
Viktoria Mangold
Angelika Marczak
Evelyn Moor
Kevin Rain
Florian Reithmeier
Daniel Ricco
Elias Scherer
Dillon Schneidmiller
Leon Schwarz
Phillip Triebe
Andreas Volkov
Lisa Wiesner**

Klasse 10aM



Simon Braun
Youssef Cheikh Mousa
Diego Dienersberger
Ronja Eder
Fabienne Giesecke
Marina Häringer
Oliver Halewizki
Anatol Lukjanov

Carina Maier
Maurice Müller
Anna-Rose Popp
Marcel Rieder
Felix Schmidtgen
Jana Shlyagin
Pelin Yildiz
Jana Zinner

Klasse 10bM

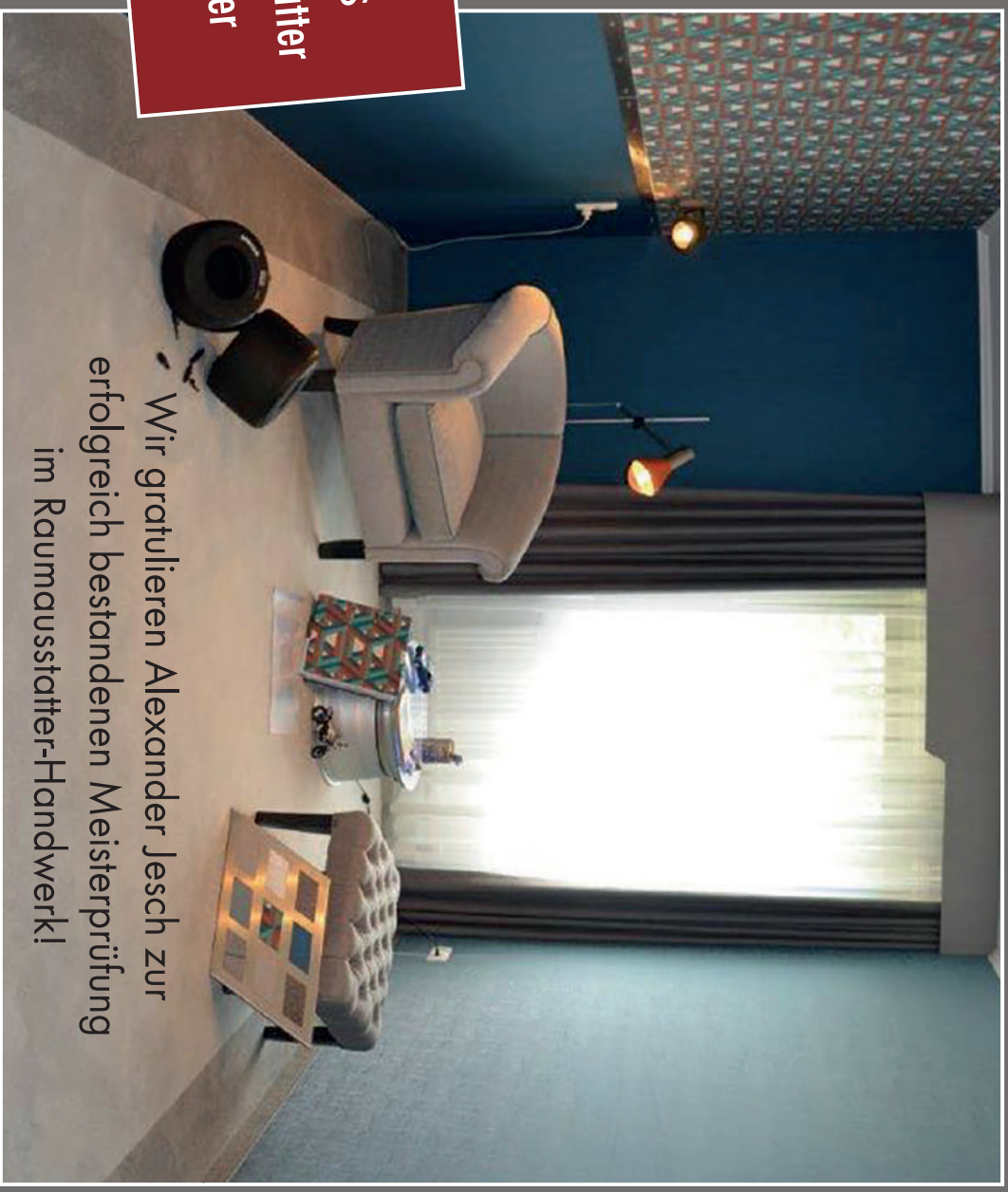


Jonas Bachmann
Thomas Cruz Quintanilla
Antonia Demmelhuber
Luca Eszterhás
Jarremy Haseloff
Daniel Hegelmann
Lucy Heinzelmann
Lino Kozmus

Diana Lang
Fabienne Maier
Simon Maier
Fabian Reiser
Zuzanna Rowicka
Hubert Wittmann
Lea Wolf

- KLASSISCHE POLSTERUNG
MIT SCHNÜRUNG
- TAPEZIEREN + STUCC
- TEXTILE WANDBESPANNUNG
- FENSTERDEKORATION
- TEPPICHVERSPANNUNG
MIT FRIES

Wir bilden aus
zum Raumausstatter
und Bodenleger



Wir gratulieren Alexander Jesch zur
erfolgreich bestandenen Meisterprüfung
im Raumausstatter-Handwerk!

Jesch GmbH & Co KG

Hauptstraße 7

D - 84513 Töging a. Inn

Tel. 0 86 31 / 30 90 90

Fax 0 86 31 / 9 13 14

info@jesch-raumausstattung.de

www.jesch-raumausstattung.de

Deutschförderung in der GS

Olena Fedorova



Mein Name ist Olena Fedorova und ich komme aus Kiew, Ukraine.

Ich bin nicht im Urlaub nach Deutschland gekommen und nicht, um meine Verwandten zu sehen. Es war eine ungeplante Reise und ich hatte nur 7 Minuten Zeit, um mich fertig zu machen. 7 Minuten, um einen Rucksack zu holen, ein verängstigtes Kind und einen Hund einzusammeln und nachts zum Klang explodierender Granaten von zu Hause, aus der Stadt, mit dem Auto durch das ganze Land zu fahren. Unterwegs sahen wir, wie Brücken gesprengt, Autos in die Luft gesprengt und Menschen getötet wurden, genau wie wir, geweckt von den Geräuschen von Explosionen und Sirenen.

Wir hatten Glück und haben überlebt. Wir sind in Deutschland angekommen, einem wunderbaren, freundlichen, offenen und herzlichen Land, in dem wir Unterstützung, Hilfe und vor allem Empathie erfahren haben. Die Menschen, die hier leben, freundlich, gutmütig und hilfsbereit, haben mir den Glauben an das Gute wieder ins Herz gepflanzt.

Ich bin derzeit Lehrerin an einer wunderbaren Schule. Hier kann ich die am stärksten Betroffenen unterstützen – unsere Kinder. Schließlich hatten sie es in dieser Situation schwerer als die anderen! Ich erinnere mich noch an unsere erste Stunde – verängstigt, gequetscht, die Schrecken des Krieges überlebt, saßen diese Kinder mit gefrorenen Tränen in den Augen vor mir und schwiegen verängstigt.

Und dann haben wir am ersten Tag statt über das Unterrichtsthema nur darüber gesprochen, wie wir aus dem Haus gekommen sind, wie gruselig es war, über die Dinge und Spielsachen, die zu Hause gelassen wurden. Über das, was IHNEN wichtig ist! Sie brauchten die Gelegenheit, über ihre Ängste zu sprechen, loszulassen, das Schlimmste zu überstehen. Manchen wurde das Haus zerstört, manche verloren ihre Verwandten und Freunde – diese Kinder haben viel durchgemacht. Aber meine erste Priorität war es, ihnen zu helfen, Schritt für Schritt wieder zu lächeln und die kleinen Dinge zu genießen.

Seitdem sind jetzt 3 Monate vergangen. Meine Schüler fühlen sich großartig, sie lachen, streiten, albern herum und spielen herum. Sie sind lebendig geworden, sie fühlen wieder, sie fühlen sich in andere hinein, sie haben Pläne für die Zukunft und Träume.

Meine eindeutige Schlussfolgerung, die ich mit anderen Lehrern teilen möchte, lautet: Um Kinder zu unterrichten, muss man sie wie die eigenen lieben. Helfen Sie ihnen, sich zu öffnen. Und dann kommen im Lernprozess ihre schönsten Eigenschaften zum Vorschein.

**Olena Fedorova, Lehrerin, Übersetzerin (Chinesisch, Englisch),
Gründerin der Wirtschaftsenglischschule,
Chefredakteurin der Zeitschrift, G
ründerin der Tanz- und Yogaschule**





**Erlebnispädagoge
Martin Klemisch**

AG Mountainbike

6. und 8. Jahrgangsstufe



Jeden Dienstag machen wir uns auf den Weg in die Umgebung von Töging. Egal wie das Wetter wird, die Kids sind motiviert und finden in der Mountainbike-AG eine herausfordernde und abwechslungsreiche Beschäftigung. Dabei kommt das Bewusstsein für Rücksichtnahme und Gemeinschaft nicht zu kurz. Kinder, die schon als „Wiederholungstäter“ on bike sind, geben den noch nicht so Erfahrenen Tipps und zeigen ihnen, wie es geht.



Fahrtechniktraining



Der Natur nahe sein



Gemeinschaft erleben
und Zusammenhalt
spüren



Praxisorientiertes Lernen in der MTB Schrauber Werkstatt

In unserer Werkstatt im Keller finden die Kids der MTB Ag und auch andere Interessierte einen Platz, um sich technischen Herausforderungen zu stellen. Sie lernen mit Anleitung von Martin Klemisch, wie Einstellungen an den Fahrrädern zu machen sind.



Auch die Fahrradpflege will gelernt und geübt sein. In regelmäßigen Abständen widmen sich die Schülerinnen und Schüler den einzelnen Fahrrädern mit Schwamm und Wasser und rücken dem Abenteuerschmutz auf die Pelle. Am Ende des Waschganges bekommen die Bikes noch eine Schmiereinheit und Funktionsprüfung.



Beim Bike-Check dürfen 7 Punkte nicht fehlen:

- Lenkerspiel
- Sattelstütze
- Schnellspanner an Reifen und Sattel
- Felgen
- Pedale
- Bremsen hinten und vorne
- Kette

Erst wenn alles flutscht geben sich die Kids zufrieden und freuen sich auf die nächste Ausfahrt mit den tollen Bikes.

Manchmal geht schon mal ein Teil am Fahrrad kaputt, auch bei den eigenen Rädern der Schülerinnen und Schüler. Dann können sich die Kids an Martin wenden und gemeinsam bekommen sie die meisten Defekte wieder in den Griff. „Learning by doing“ ist die Devise und so hat schon manch ein Kind seine Kompetenz in Sachen technische Fingerfertigkeit weiterentwickeln können. Obendrein macht es auch noch Spaß!





Pia Wagenbrenner

AG Schulgarten

Der Ansturm in diesem Jahr war so enorm, dass wir es für besser hielten, zwei Gruppen zu bilden. So kam jede Gruppe alle zwei Wochen zum Zug und die Gruppenstärke (ca. 10 Kinder) ließ es auch zu, dass wir etwas in der Küche zubereiten konnten. Im Herbst und Winter war ja draußen nicht so viel zu tun. Deshalb zog es uns an den Herd: Z.B. Apfelpfannkuchen, Pudding, Ofenkartoffeln mit Kräuterquark, Milchmixgetränke, Himbeereis, selbstgemachte Marmelade, Apple Crumble und eine Salatparty standen auf dem Plan.

Die selbst gezogenen Tomaten-, Gurken- und Zucchiniplanzen werfen jetzt im Sommer bereits Ertrag ab. Ob die Melone und der Kürbis wachsen? Das werden wir noch sehen.

Im Herbst des kommenden Schuljahres steht jedenfalls erstmal die Renovierung der Hochbeete an. Der Holzrahmen löst sich teilweise und auch die Erde muss dringend erneuert werden.

Dann überlegt euch schon mal, ob ihr Lust habt zum GARTELN und KOCHEN! Ich freu mich auf euch!

Pia Wagenbrenner



Salatparty



Luis beim Ausgeizen der Tomaten



Nina an den rosa Johannisbeeren



Ernte der Beeren: Himbeeren, Stachelbeeren, Paulebär

Schülerfirma Icy Drinks and more

Wir, die Klasse 7bM, wurden im Oktober 2021 von unserem Schulleiter Herrn Putz gefragt, ob wir den Pausenverkauf übernehmen wollten. Nach kurzer Beratung in der Klasse gründeten wir unsere Schülerfirma „Icy Drinks and more“.

Dies war gar nicht so einfach, denn wir mussten viele Punkte beachten, so. z. B. Versicherung, Hygiene (Danke an Frau Simmel!), Verkaufssortiment, Buchungssystem, Preiskalkulation, Werbung, Personaleinteilung und vieles mehr.

Seit den Herbstferien 2021 bieten wir in den meisten Pausen Wurst- und Käsesemmeln sowie gelegentlich selbst hergestelltes Gebäck (Danke an die fleißigen Eltern!) an. Außerdem verkaufen wir beliebte Getränke der Marke „Adelholzener“. Diese Firma hat uns dankenswerterweise einen professionellen Kühlschrank zur Verfügung gestellt, der in der Aula steht. Nach kurzer Zeit konnten wir unseren Startkredit an unseren Schulleiter zurückzahlen.

Von unserem Gewinn spendeten wir Waren für die Ukraine-Aktion. Außerdem machten wir im Mai zusammen mit Frau Waritschlager die Allianz-Arena und das FC Bayern-Museum unsicher.

Die Arbeit mit der Schülerfirma macht uns großen Spaß. Wir haben bereits viel im Kleinen gelernt, was Unternehmertum ausmacht.

Und: Vielen Dank an euch, die ihr als Kunden fleißig bei uns einkauft!

Christian Scherff, Klassenleiter 7bM



**Klasse 7bM unter der Leitung von
Lehrer Christian Scherff**





Pia Wagenbrenner

AG Bogenschießen

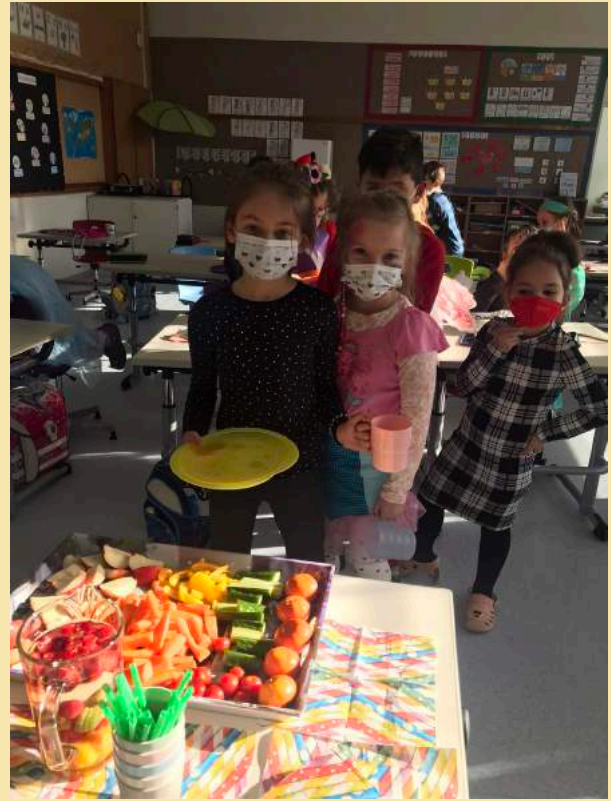
Auch in diesem Schuljahr fanden sich einige Jungen aus der 5 aG und 6 aG, die ihr Talent mit Pfeil und Bogen trainieren wollten. Aus bekannten Gründen mussten wir jedoch zum Halbjahr unsere Trainingshalle (MZH Töging) aufgeben und in die Turnhalle der Comeniuschule umziehen.

Ohne Pfeilfangnetz konnten wir die normalen Pfeile mit Spitzen natürlich nicht verwenden. Auch wenn die Treffsicherheit schon hoch ist, der eine oder andere Pfeil geht dann doch mal daneben. LARP Pfeile halfen uns, wenn schlechtes Wetter das Training in die Halle verlegte. Diese Pfeile haben einen Gummistöpsel als Spitze. Dossenschießen mit Pfeil und Bogen bringt auch Freude! Im Sommer fand das Training im Schulgarten statt. Hier konnten wir unterschiedliche Distanzen schießen, verschiedene Spielformen und Teamwettbewerbe ausführen. Zum Ende des Schuljahres konnte man eine deutliche Steigerung der Treffsicherheit bei allen Schützen feststellen. Übrigens: Auch Mädchen können mit Pfeil und Bogen umgehen!



Gesundes Frühstück in der Grundschule

In bewährter Weise ließen sich auch in diesem Schuljahr die Kinder der 1. bis 4. Klassen jeden Mittwoch mit einem gesunden Frühstück verwöhnen. Fleißige Elternhände schnittelten Obst und Gemüse in mundgerechte Stücke, rührten Quark und Jogurt zu einem leckeren Müsli, belegten Brote mit Käse und Kräutern. Mit einem Becher Milch dazu war das Frühstück perfekt. Die Lehrkräfte und die Kinder bedanken sich recht herzlich für die geleistete Arbeit und hoffen auch im nächsten Jahr auf tatkräftige Unterstützung der Eltern ohne die das Programm nicht durchführbar wäre.



Eindrücke aus dem Alltag in der OGS

Hausaufgaben, Mittagessen, Lernen, Spielen und Spaß in der OGS!



**NEU: OGS 2022/23 ab der I. Klasse...
Wir freuen uns auf DICH!**

Deine Zukunft mit uns gestalten.

Alles, was wir machen, geschieht mit Leidenschaft. Deshalb sind wir die führenden Experten für Spezialtüren aus Holz. Als Familienunternehmen mit mehr als 400 Mitarbeitern entwickeln und produzieren wir auf über 90.000 Quadratmetern Türen für verschiedene Anwendungsbereiche.



Attraktive
Vergütung



30 Tage
Urlaub



Arbeitskleidung



Personalrabatte



Kostenloses
Mittagessen



Urlaubs- und
Weihnachtsgeld

Werde auch du Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt als

Auszubildender/Student:

- **Industriekaufmann** m/w/d
- **Technischer
Produktdesigner** m/w/d
- **Schreiner** m/w/d
- **Holzmechaniker** m/w/d
- **Fachkraft für
Lagerlogistik** m/w/d
- **Duales Studium
Holztechnik** m/w/d

Schörghuber Spezialtüren KG
Neuhaus 3 | 84539 Ampfing



Wir brauchen Verstärkung!



Abschlussfeier 2021

Wieder einmal sollte es eine Abschlussfeier unter dem Einfluss von Corona sein, die am letzten Schultag des Schuljahres 2020-2021 stattfand. Geladen waren an diesem sonnigen 29. Juli die Eltern der Abschlusschüler, um gemeinsam das Ende der neun bzw. zehnjährigen Schulzeit zu feiern.

Durch das Programm führten die Schülersprecher Alex Janson und Sarah Abou Alfa, beide Absolventen der 10. Jahrgangsstufe. Im Anschluss an die Zeugnisverleihung konnten sich die Jahrgangsstufenbesten Alex Janson und Daniel Vielmeier noch an der Ehrenwand der Schule verewigen.





„Das ist ein ganz besonderer Jahrgang!“

Comenius-Schule: 33 Schüler schaffen Mittleren Abschluss, elf den Quali, vier den Mittelschulabschluss

Töging. Mit einer Feier in ihrem Atrium hat die Comenius-Schule gestern Vormittag 50 junge Menschen entlassen. 33 von ihnen haben den Mittleren Bildungsabschluss geschafft. Von den 17, die zum „Quali“ angetreten waren, haben elf diesen Abschluss geschafft, vier weitere den Mittelschulabschluss erreicht.

Rektor Manfred Putz wies in seiner launigen Begrüßung darauf hin, von Lehrkräften werde seit über einem Jahr im Zusammenhang mit der Pandemie erwartet, „das Unmögliche möglich zu machen.“ Als „rosarote Motto“ stellte er die Farbe Rosa in den Mittelpunkt – und legte seine Kräfte in ebendieser Farbe an.

„Mit jedem Problem wirst du reifer, klüger und stärker!“



Die besten Schüler:

Mit einer Medaille geehrt wurden im Rahmen der Abschlussfeier an der Comenius-Schule Schüler mit dem besten Notenschritt. Das waren beim Qualifizierenden Mittelschulabschluss Daniel Wiemeier (Notenschritt 1,7), Zuzanna Rowicka (1,8) und Emilie Lebedev (2,0).

Die besten Schätze beim Mittleren Bildungsabschluss der Mittelschule haben erreicht: Alex Janson (1,22), Sophia Erhard (1,44), Robert Herdt (ebenfalls 1,44) und Jasmina Maier (1,56).

Putz sagte, er habe die Erkenntnis gewonnen, dass es immer mehr Mode werde, die Welt durch eine rosarote Brille zu betrachten. Auch was den persönlichen Erfolg angeht, hätten einige Schüler in den letzten Wochen „rosarote Brillen“ getragen. „Wird schief gerendert“ habe die Devise gelautet. Nun sei es endlich an der Zeit, diese Brillen abzunehmen. Die Schüler würden sich bald mit bislang unbekanntem Hindernissen konfrontieren. Aber das wird dabei erwachsener, mit jedem Problem reifer, klüger und stärker“, prognostizierte er.

Die besten Absolventen der Comenius-Schulen des Jahrgangs 2021 stellen sich mit Rektor, Klassenlehrern und den Bürgermeistern der Schulverbands-Gemeinden zum Gruppenfoto. Im Hintergrund ist die „Schulbank“ bei ihrer musikalischen Einlage zu sehen. – Foto: Brandl

gleicher Gelegenheit im Vorjahr habe man gedacht, zwölf Monate später werde alles wieder normal sein. „Aber das Gegenteil war der Fall.“ – Gerade vor diesem Hintergrund müsse man den Hut ziehen, wie die jungen Leute ihre Schulzeit bewältigt hätten.

„Was heißt was-Strauß, dass ab September tatsächlich ein normales Schuljahr beginnen könnte. Gerade das Homeschooling habe gezeigt, dass der reale Unterricht auch einen sozialen Wert besitzt.“

speichern. Am Telefon habe sie sich bisweilen mit „Zentrale des Wahnsinns“ gemeldet – mit dem verstärkten Begriff „wahnsinnig“ versetzt sie dann auch die Eigenschaften mancher Schüler, u.a. redigewandt, kreativ, künstlerisch, zuverlässig oder sozial. Freilich war das nicht immer im Sinne des Unterrichts.

Einige Schüler hätten kurz vor Schluss noch das Handtuch werfen wollen, hätten dann aber mit Hilfe der Lehrer doch durchgehalten. Eine Erfolgsgeschichte von 85 Prozent beim Quali und von 100 Prozent beim Mittleren Abschluss sei erfreulich.

Schülerin Töging Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst sprach auch für diesen Sch. Die anwesenden Amtskollegen Karl Brandlmüller und Konrad Fuchs, Zeller aus den Schulverbands-Gemeinden Winhöring und Peisach, dass es sich lohne, die vergangenen Monate als ganz komisch beklagte „ihres Jahr“ wegen Corona. Bei gefallenen Ausflügen nach Berlin. Das Homeschooling hätte ebenso wenig Freude gemacht wie der Präsenzunterricht mit Maske.

„Das ist ein ganz besonderer Jahrgang!“ Er skizzierte die durch Corona geprägte Zeit noch einmal nach und stellte fest, Fernunterricht sei im „WLAN-Entwicklungsland Deutschland“ eine Herausforderung. Er bedauerte die Schüler, für die nicht nur die Abschlussfeier, sondern auch Ausflüge und Tanztourne gestrichen wurden. „Wir Lehrer waren mit unserer Rolle als Sklaventreiber auch unzufrieden“, sagte er. Freilich könne man nie mehr nachhaken! „Die Lobgaben der Lehrer, welche die Schüler mit Spaß, Ausdauer und viel Kraft“ auf den richtigen Weg geführt hätten. Sie müssten dabei deren Launen und emotionalen Ausbrüche ertragen. Manchmal sei es wohl erschwerend, als sei der Vorstand der Schüler an der Gabelstange hingehalten oder vom Handy aufgefressen worden, merken sie selbstkritisch an.

Christian Scherff, Leiter der Klasse 9aG, merkte mit Blick auf die Absolventen an: „Das ist ein ganz besonderer Jahrgang!“ Er skizzierte die durch Corona geprägte Zeit noch einmal nach und stellte fest, Fernunterricht sei im „WLAN-Entwicklungsland Deutschland“ eine Herausforderung. Er bedauerte die Schüler, für die nicht nur die Abschlussfeier, sondern auch Ausflüge und Tanztourne gestrichen wurden. „Wir Lehrer waren mit unserer Rolle als Sklaventreiber auch unzufrieden“, sagte er. Freilich könne man nie mehr nachhaken! „Die Lobgaben der Lehrer, welche die Schüler mit Spaß, Ausdauer und viel Kraft“ auf den richtigen Weg geführt hätten. Sie müssten dabei deren Launen und emotionalen Ausbrüche ertragen. Manchmal sei es wohl erschwerend, als sei der Vorstand der Schüler an der Gabelstange hingehalten oder vom Handy aufgefressen worden, merken sie selbstkritisch an.

Sarah Wimmer als Sprecherin der 10bM lobte in ihrem Redebeitrag das Bestreben der Lehrer, die Schüler trotz aller Widrigkeiten ans Ziel zu führen.

Stephanie Reitmeyer, die die Klasse 10aM geleitet hatte, kam mit ironischen Worten auch auf die Schwächen der Schüler zu sprechen. Am Telefon habe sie sich bisweilen mit „Zentrale des Wahnsinns“ gemeldet – mit dem verstärkten Begriff „wahnsinnig“ versetzt sie dann auch die Eigenschaften mancher Schüler, u.a. redigewandt, kreativ, künstlerisch, zuverlässig oder sozial. Freilich war das nicht immer im Sinne des Unterrichts.

„Wahnsinnig gut vorbereitet“ fürs weitere Leben

Unter Strich aber gelte, ihre Schüler seien „wahnsinnig vorbildlich. Belehlet euch das bei!“ Auch von ihrer Toleranz und ihrer Courage sowie ihrem zuletzt gezeigten Durchhaltevermögen könne sich mancher eine Scheibe abschneiden. Was das weitere Leben angeht, meinte Stephanie Reitmeyer zu den Schülern: „Ihr seid wahnsinnig gut vorbereitet!“ Musikalisch unumhüllend wurde die Feier von der früheren Abschlusschülerin Jessica Helget (Gesang), Christian Gumbler (Piano), Bernd Badmayer (Schlagzeug) und Josef Wetzl (Bass), als kritischer Abschluss sang eine große Anzahl bunter Ballons in den Himmel über Töging. – abh

Am Ende eines Lebensabschnittes

Comenius-Schule in Töging verabschiedet erfolgreiche

VON KARLHEINZ JAENICH

Töging – Bei strahlendem Wetter im Atrium der Comenius-Schule gab es bei der Abschlussfeier nur strahlende Gesichter. Wie sollte es anders sein, nachdem ein wirklich verheißungsvolles Schuljahr zu Ende gegangen war und trotz widriger Umstände die Ziele erreicht wurden. Ein bisschen Wehmut kam auch auf, das Ende eines Lebensabschnittes weckt Erinnerungen und macht etwas bang vor der Zukunft.



Die Klassenprecherinnen der 10. Klassen bei ihrer Abschiedsrede: (von links) Marina Kaiser, Alizee Palm, Sophia Erhard und Joana Friessendipler. – Foto: Maier

Das drückte Rektor Manfred Putz in seiner Begrüßung aus: „Ich spüre, ihr habt in letzter Zeit alles durch eine rosarote Brille abgenommen – langsam, Stückchenweise, aber konsequent.“ Er wies darauf hin, dass in den kommenden

Monaten und Jahren sich Hindernisse auftrafen werden. „Aber du wirst es schaffen“, ermunterte der Schulleiter seine Schüler. Und er wies darauf hin, dass ihre Klassen- und Fachlehrer sie bestens vorbereitet und ihnen den Weg geebnet hätten, „denn ihr habt schon einen erfolgreichen Abschluss in der Tasche.“

Über die Schüler, die den Weg geebnet hätten, „denn ihr habt schon einen erfolgreichen Abschluss in der Tasche.“

Über die Schüler, die den Weg geebnet hätten, „denn ihr habt schon einen erfolgreichen Abschluss in der Tasche.“

Über die Schüler, die den Weg geebnet hätten, „denn ihr habt schon einen erfolgreichen Abschluss in der Tasche.“

DIE BESTEN ABSOLVENTEN DER COMENIUS-MITTELSCHULE IN TÖGING

Maschinenbauingenieur, Dolmetscherin, Schreiner – Das haben die Spitzenschüler vor

Töging – Sie erreichten die besten Ergebnisse an der Comenius-Mittelschule in Töging: drei Absolventen des M-Zugs und drei Schüler, die den Quali geschafft hatten. Die OVB-Heimatzeitungen wollten von ihnen wissen, welche Fächer sie besonders interessant fanden und welche Pläne sie nach dem Schulabschluss haben.



- Alex Janson (16)**, 1,22 M-Zug Töging: „Meine Lieblingsfächer waren Mathematik, Englisch und Sport. Ich liebe Musik und tanze gerne. Fußball spiele ich sogar im Verein. Mein Berufswunsch ist Maschinenbauingenieur. Dazu werde ich weiterführende Schulen besuchen. An der Comenius-Schule war ich Schüler-sprecher.“
- Sophia Erhard (16)**, 1,44 M-Zug Töging: „Meine Lieblingsfächer waren Mathematik, Englisch und Sport. Ich liebe Musik und tanze gerne. Fußball spiele ich sogar im Verein. Mein Berufswunsch ist Krankenschwester. Dazu plane ich ein freiwilliges Jahr im Krankenhaus, was ich zur Ausbildung dient. Die Schulleitung hat mir gefallen, aber jetzt mache ich mal eine Pause.“
- Robert Herdt (16)**, 1,44 M-Zug Töging: „Am liebsten hatte ich die Fächer Sport, Mathematik und Englisch. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik. Ich gehe auch ins Fitnessstudio, wo ich Gewichtheben trainiere. Später möchte ich Chemielaborant werden. Dazu habe ich schon eine Ausbildungsstelle in der Comenius-Schule. Ich habe mich recht wohl gefühlt.“
- Daniel Wiemeier (15)**, 1,7 Quali Töging: „Meine Lieblingsfächer waren Sport und Technik. Aber gute Noten hatte ich überall. Ich betreibe Sport, auch in der Freizeit, gerne mag ich Skateboardfahren. Mein Berufswunsch ist Schreiner. Nach dem Berufsgrundschuljahr möchte ich eine Ausbildung machen. In der Comenius-Schule hat es mir gut gefallen.“
- Zuzanna Rowicka (15)**, 1,8 Quali Töging: „Meine Lieblingsfächer waren Englisch, PC und Sport. Ich liebe Musik und tanze gerne. Fußball spiele ich sogar im Verein. Mein Berufswunsch ist Dolmetscherin. Dazu werde ich weiterführende Schulen besuchen. An der Comenius-Schule war ich Schüler-sprecher.“
- Emilie Lebedev (16)**, 2,0 Quali Töging: „Meine Lieblingsfächer waren Englisch, PC und Sport. Ich liebe Musik und tanze gerne. Fußball spiele ich sogar im Verein. Mein Berufswunsch ist Schreiner. Nach dem Berufsgrundschuljahr möchte ich eine Ausbildung machen. In der Comenius-Schule hat es mir gut gefallen.“



Auf dem Rathausplatz stellen sich die jungen Töginger mit Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst (vorne) zum Gruppenfoto. – Fotos: Brandl/Red

Belohnt für exzellente Abschlüsse

Stadt Töging ehrt junge Leute, die Schule oder Berufsausbildung mit Notenschritt bis 2,0 geschafft haben



Auf dem Rathausplatz stellen sich die jungen Töginger mit Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst (vorne) zum Gruppenfoto. – Fotos: Brandl/Red

Töging. Eine größere Gruppe junger Leute hat Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst am Freitag im Sitzungssaal des Rathauses empfangen. Es handelte sich um jene Töginger, die ihre Schul- oder Berufsausbildung mit einem Notenschritt von bis zu 2,0 absolviert haben. Sie kamen in den Genuss einer Ehrung und eines anschließenden gemeinsamen Mittagessens im Restaurant Kantine. Wer einen Notenschritt von 1,0 bis 1,5 vorweisen hat, erhält als Belohnung einen 50-Euro-Gutschein für ein Geschenk. Die Gewinner des 25-Euro-Gutscheins. So gehen jetzt Jenny Hanjürgen besonders stolz, die die PCN/BOS

Jenny Hanjürgen

Der Bürgermeister brachte im Rathausaal seine Hochachtung für die gezeigten Leistungen zum Ausdruck. Er interessierte sich im Gespräch mit den jungen Leuten dafür, wie die Einschulungskunden des Schulalltags durch Corona sich auf den schulischen Erfolg ausgewirkt haben – nach seitem

Feühl würden in der Pandemiezeit sogar eher bessere Abschlüsse erzielt als zuvor. Den Antworten war zu entnehmen, dass es auch im Homeschooling vor allem darauf ankomme, sich auf den schulischen Erfolg zu konzentrieren, wobei sie doch mittlerweile in den Genuss eines anschließenden Mittagessens im Rathausaal setzen. Hochachtung für die gezeigten Leistungen zum Ausdruck. Er interessierte sich im Gespräch mit den jungen Leuten dafür, wie die Einschulungskunden des Schulalltags durch Corona sich auf den schulischen Erfolg ausgewirkt haben – nach seitem

sprach mit Windhorst vertierten, haben sie alle schon Pläne für die nächste Zeit – es sieht man eine berufliche Ausbildung, der Besuch einer weiterführenden Schule oder ein Studium an. – abh

Geht weiter:

PCN/BOS Abhörting: Julia Blasske (Notenschritt 1,7), Jenny Hanjürgen (0,9) und Alexander Zapfner (1,6).

Comenius-Schule Töging: Qualitätsorientierter Abschluss bzw. Mittlerer Bildungsabschluss: Zuzanna Rowicka (1,8), Daniel Wiemeier (1,7), Emilie Lebedev (2,0), Alex Janson (1,22), Sophia Erhard (1,44) und Robert Herdt (1,44).

PCN/BOS Abhörting: Melina Grubert (1,86), Saarelle Berntschke (1,48), Wirschaftsschule Gester Mühlhof: Julia Köller (1,7).

Innkilikum Abhörting und Mühlhof: Marion Helzer (1,8).

Einschulung 2021



Hurra, ich bin ein Schulkind !

Am Dienstag, 14. September 2021, begrüßten wir im Rahmen einer kleinen Einschulungsfeier, viele aufgeregte ErstklässlerInnen zusammen mit ihren Eltern. Nachdem sich alle Besucher im Atrium der Schule versammelt hatten, eröffneten die Kinder der 2. und 4. Klassen die Einschulungsfeier mit einem kurzweiligen Programm. Begeistert lauschten die Neuankömmlinge einer Geschichte von Yvette Sklaschus, Lehrerin der 2a. Anschließend bekam jedes Kind noch eine selbst gebastelte Willkommens-Blume überreicht, bevor sie danach in ihrer ersten „Unterrichtsstunde“ ihre Klassenräume erkundeten. Ab sofort lernen 41 Kinder in zwei ersten Klassen an unserer Grundschule und freuen sich auf ein buntes, ereignisreiches Schuljahr.



Buchausstellung in der GS

Im November führte die Comenius Grundschule Töging eine Buchausstellung mit der Buchhandlung Dr. Naue GmbH in Altötting durch. Eine vielseitige Präsentation lockte die Schülerinnen und Schüler immer wieder an die Ausstellungstische und lud zum Schmökern ein. Dies machte sich auch in der Zahl der bestellten Bücher bemerkbar. Vom Gesamtbeitrag durfte die Schule 10% für sich „abzwicken“, was sogleich wieder in neues Lesematerial investiert wurde (siehe Bild). Wir bedanken uns recht herzlich bei der Buchhandlung Dr. Naue für die unkomplizierte Abwicklung und wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Lesen der neuen Geschichten und/ oder der interessanten Sach- und Kochbücher.

Lesebeauftragte der GS, Pia Wagenbrenne



Frisch aufgekocht wie die Profis

Unter dem Motto "Gastronomie macht Schule" haben 45 Acht-, Neunt- und Zehntklässler aus dem berufsorientierenden Zweig Ernährung und Soziales im Oktober/November einen Praktikumstag absolviert. Gemeinsam mit ihren Klassen- und Fachlehrern verbrachten sie spannende und lehrreiche Stunden im Landgasthof Eder in Habersam (Lkr. Mühldorf), um erste Erfahrungen in der Gastronomie zu sammeln.

Unterstützt wurde dieses Projekt aus dem Fördertopf „Praxis an Mittelschulen“ der Regierung von Oberbayern. Von dort wurden die anfallenden Personalosten übernommen.

Bei einer Führung um das gesamte Betriebsgelände, vorbei an den Stallungen, Lagerhallen und durch das Haus konnte man bereits erkennen, dass Familie Eder großen Wert legt auf frische, regionale Produkte und Fleischerzeugnisse aus eigener Aufzucht oder von Biobetrieben aus der Region. Moderne Anlagen und gute Organisation sorgen für reibungslose Arbeitsabläufe und Arbeitserleichterung.

Von Anfang an wurde auf strikte Hygienemaßnahmen geachtet. Während des gesamten Praktikstages wurden Masken getragen, Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt und saubere Berufskleidung getragen.

Dann ging's an die Arbeit. Die Jungs und Mädchen durften selbst anpacken und unter Anleitung der Profis in der Küche ein 4-Gänge-Menü zubereiten oder im Service eine festliche Tafel decken, Blumenschmuck und Tischdeko erstellen, Servietten falten und einen Grundkurs im Servieren absolvieren. Die Ergebnisse waren beeindruckend und mundeten vorzüglich.

Die Schüler erlebten, dass Berufe in der Gastronomie, wie Koch/Köchin oder Restaurantfachmann/frau großen Spaß machen können und viel Kreativität abverlangen. Einige der Schüler ziehen nach diesem Praktikumstag eine spätere Ausbildung in diesem Bereich in die engere Wahl.

(B.Simmel)



Schülersausweise an den CST



Seit diesem Schuljahr gibt es an den Comenius Schulen zum ersten Mal einen Schülersausweis im Scheckkartenformat. So können unsere Schülerinnen und Schüler bei vielen Veranstaltungen und Einrichtungen wie Museen, Theater und Zoos Vergünstigungen bekommen. Außerdem hat die Staatsregierung beschlossen, dass ein Schülersausweis als Corona-Test-Nachweis gilt. Überall, wo die 3G-Regelung in Kraft ist, öffnet der neue Schülersausweis also Tor und Tür. Am 26.11.2021 war Selina Bahtiri (Klasse 4a) die erste Schülerin der Comenius Schulen, die den neuen Schülersausweis erhalten hat

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, den Firmen ODU, strotög und der Firma Resch!

WACHSE ÜBER DICH HINAUS

IM RAHMEN UNSERER AUSBILDUNG

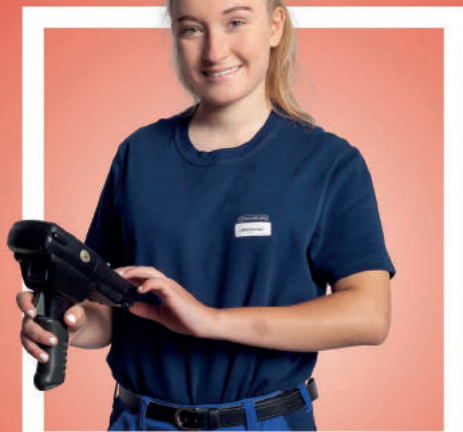


GUMMIWERK KRAIBURG

ZUM AUSBILDUNGSSTART 2023 BIETEN WIR FOLGENDE BERUFE AN:



Industriekauffrau
(m/w/d)



Fachkraft für
Lagerlogistik (m/w/d)



Maschinen- und Anlagenführer
Schwerpunkt Metall- und
Kunststofftechnik (m/w/d)



Verfahrensmechaniker für
Kunststoff- und Kautschuktechnik
(m/w/d)



Fachinformatikerin (m/w/d)
Fachrichtung Systemintegration

Eine Übersicht aller Ausbildungsberufe sowie weitere Informationen zu unserer Ausbildung findest du unter:

kraiburg-rubber-compounds.com/karriere

Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG | Petra Klein | Teplitzer Str. 20 | 84478 Waldkraiburg

Bewirb dich jetzt schnell und einfach über unser Job Portal!



Mottowoche der 9 bM

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9bM hatten in der Woche vom 22. bis 26. November „Mottowoche“. Die Klasse hat sich insbesondere für die Themen Mafia, Assi, Berufe und 90er Jahre begeistern können.



Weihnachtsmarkt to go

Vielen Dank an den Elternbeirat unserer Grund – und Mittelschule, der am Montag, den 06.12.21 mit einem Marktstand im Vorfeld der Schule einen Hauch von Weihnachtsstimmung verbreitete. Bereits am Vormittag zeichnete sich großes Interesse bei Eltern, Lehrern und Schülern ab, die sich über die angebotenen Waffeln, Plätzchen und Kinderpunsch freuten. Auch die von den Kindern der Mittagsbetreuung hergestellten Weihnachtsdekorationen fanden einen großen Anklang. Schon nach kurzer Zeit war das gesamte Angebot vergriffen, wodurch sich der Elternbeirat über Einnahmen im mittleren dreistelligen Bereich freuen konnte.

Der Erlös dieser Aktion, die ausschließlich über Sachspenden der Eltern bedient wurde, kommt gemeinsamen Projekten der Schule zugute. Geplant ist hier z.B. die Einrichtung einer Schüler-Lese- und Spiele-Bibliothek. Besonderer Dank gilt auch dem THW, Ortsgruppe Altötting, die der Schule das Zelt und die nötige „Manpower“ zur Verfügung stellte.



Weihnachtspost



Weihnachtshelfen helfen bei der Weihnachtspost

In diesem Jahr organisierte die Klasse 8aG im Rahmen des WiB-Unterrichts einen Weihnachtspostverkauf an unserer Schule, um die Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Handelns zu erlernen und um ganz nebenbei ihre Klassenkasse etwas aufzubessern. Hierbei konnten Schüler*innen sowie Lehrer*innen der Schule weihnachtlich gestaltete Karten in der großen Pause in der Aula kaufen. Diese konnten dann individuell mit Grüßen und Wünschen zu Weihnachten und zum neuen Jahr versehen werden und an ihre Freunde in allen Klassen der Grund- und Mittelschule schicken. Die Briefe und Karten konnten dann an die Weihnachtshelfen der Klasse 8aG überreicht werden, damit diese dann von ihnen überbracht werden. In der Schulfamilie fand die Aktion großen Anklang.

Für die Motive der selbstgestalteten Karten waren die Schülerinnen Alina Hartung und Anastasija Klimcuk verantwortlich und gaben ihr künstlerisches Talent zum Besten. Am letzten Schultag vor den letzten Ferien des Kalenderjahres verteilte die Weihnachtshelfer während des Unterrichts die weihnachtlichen Grüße und Wünsche an all ihre Empfänger.



Präventionsangebot Mediensucht

Viele der jungen Menschen verbringen (zu) viel Zeit an Computer, Smartphone und Co. Wie gefährlich es wird, wenn man den Konsum nicht mehr unter Kontrolle hat, darüber sprach Franziska Starzl (Fachambulanz für Suchtkranke im Landkreis Altötting) mit den fünften Klassen ausführlich. Kindgerecht wurden Begriffe wie „Medien“, „Sucht“ und „Mediensucht“ gemeinsam erklärt und mit Beispielen veranschaulicht. Dabei fiel dem einen oder anderen Schüler selbst auf, wie viel Zeit tatsächlich mit modernen Medien verbracht und vielleicht auch verbraucht wird. Umso wichtiger war es daher wohl, zu erfahren, wo man im Notfall Hilfe bekommen kann.

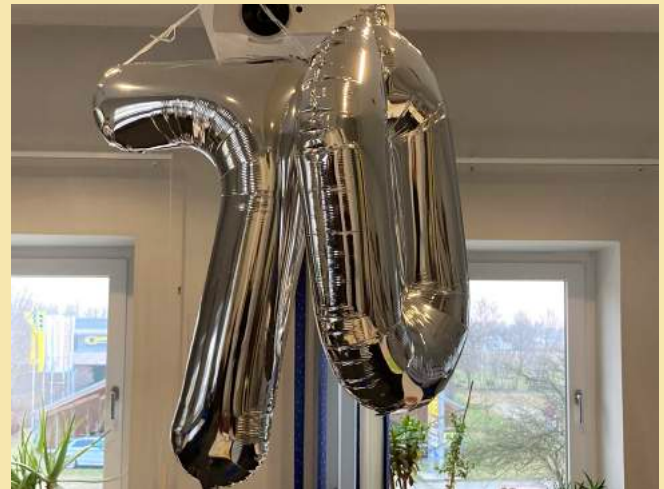
Mit dem Szenario eines medien süchtigen Freundes stellte Franziska Starzl die Schüler vor eine Herausforderung. Schnell entwickelten sie jedoch gute Ideen, wie man so einem Freund möglicherweise helfen konnte. Schließlich sollten die Schüler sich ein eigenes Online-Game überlegen und einfache Spielregeln erläutern. Dabei wurde ihnen bewusst, wie Spielanbieter denken und agieren, um möglichst viele Gamer anzulocken und zu „fesseln“.

Bevor sich die Klassen bedankten und verabschiedeten, ermutigte Franziska Starzl alle Schüler, wachsam zu sein und gut auf sich und die Mitmenschen acht zu geben.



Ehemaliger Konrektor wird 70 - Wir gratulieren -

Am Mittwoch, den 12.01 feierte unser ehemaliger Konrektor Roland Stadler seinen 70. Geburtstag. Überrascht wurde er mit zahlreichen Plakaten und Glückwünschen, die von den Klassen gestaltet und im gesamten Schulhaus aufgehängt wurden.



Jahrgang 1952

Queen Elizabeth wird Königin

1.105.084 Geburten

Die erste Ausgabe der Tagesschau!

Benzinpreis pro Liter:

Normal	Diesel
0,56 DM	0,41 DM

Herzlichen Glückwunsch

70

zum Geburtstag

Berühmte Geburtstagskinder

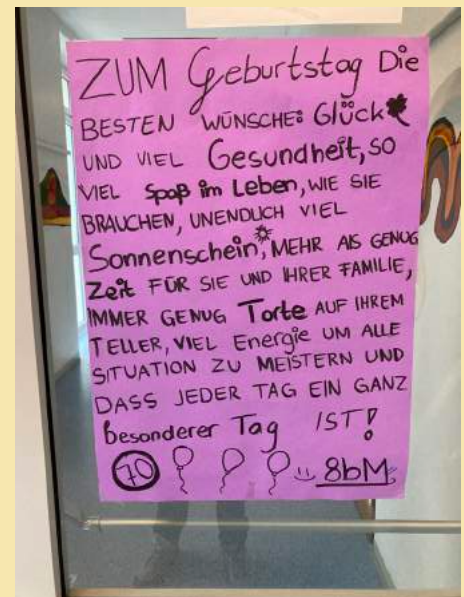
- Liam Neeson
- Patrick Swayze
- David Hasselhoff

Auto des Jahres: Ford Taunus 12M

Durchschnittspreise:

Brot	1 Liter Bier	2 Eier
49 Pfennig	1,20 DM	50 Pfennig

Carablanca ist im Kino



Grundschule on Ice

Nachdem der letzte Wintersporttag abgesagt werden musste, freuten wir uns auf die Eislaufwoche im Mühldorfer Eisstadion am 13. und 27. Januar. Die Aufregung war groß, da viele noch nie Schlittschuhlaufen waren. Zum Glück gab es aber auch einige „alte Hasen“, die den unerfahrenen Eisläufern unter die Arme griffen. Jeder hilft jedem war dabei das Motto über alle Klassen und Jahrgänge hinweg. Nach zwei Stunden auf dem Eis waren sich alle einig: Das war ein toller Eislaufwoche, der unbedingt wiederholt werden muss!





**LUST AUF EINE SPANNENDE UND
ABWECHSLUNGSREICHE **AUSBILDUNG?****

DANN KOMM INS **#TEAMNUTZ**

- Elektroniker (m/w/d) Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker (m/w/d) für Gebäudesystemintegration
- Informationselektroniker (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
- Fachinformatiker (m/w/d) für Daten- und Prozessanalyse
- Technischer Systemplaner (m/w/d) FR Elektrotechnische Systeme
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik
- Duales Studium (m/w/d) der Informations- und Elektrotechnik



**BEWIRB
DICH
JETZT!**

Nutz GmbH
Adlerstraße 1
84539 Ampfing

bewerbung@nutz.com
www.nutz-karriere.com



Du willst mehr über das
#teamnutz erfahren?



Valentinstag - Rosenaktion

Anlässlich des Valentinstags plante die Klasse 9aG mit Klassenleitung Frau Obermeier eine Rosenaktion. Sobald durch die Lautsprecheranlage der Schule die Töne von „All you need is love“ von den Beatles erschallten, wussten die Schüler*innen der Grund- und Mittelschule, dass sie in den Pausen Rosen für Freunde, Familie oder den heimlichen Schwarm vorbestellen konnten. Jeder konnte sich seine dazugehörige Grußkarte aussuchen: „Best friends forever“, „Liebe“ in den verschiedensten Sprachen oder ein bayrisches „I mog di“ - für jeden Adressaten war etwas dabei.

Am Valentinstag wurden dann von den Schüler*innen der Abschlussklasse über 230 langstielige Rosen mit den Grußkarten versehen, nach Klassen sortiert und zum Empfänger gebracht. Wie am Fließband wurde ohne Pause gearbeitet, so dass nach vier Schulstunden alle Beschenkten beliefert waren. Diese Aktion wird wegen des großen Erfolgs bestimmt auch im nächsten Jahr wiederholt.



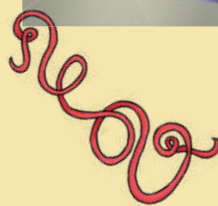
All you need is love



Krapfen vom Elternbeirat

Am unsinnigen Donnerstag spendierte der Elternbeirat leckere Faschingskrapfen für alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule. Mit großer Freude ließen sich die verkleideten Kinder das süße Gebäck schmecken.

Herzlichen Dank an den Elternbeirat!



Farbenwoche in der Klasse 1a



Parallel zur Fibel (Analyse des ch-Lautes, Ich bin ich) und zum Sachunterricht (Wochentage) fand in der Klasse 1a in der Woche vor den Winterferien eine Farben-Projektwoche statt. Grundlage hierfür war das Bilderbuch „Jeder Tag hat eine Farbe“ von Dr. Seuss. Das Buch thematisiert die verschiedenen Farben und damit verbundene Stimmungen und Befindlichkeiten. Jeder Tag hat eine eigene Farbe: Mal rot, weil man vor Kraft strotzt, mal betrübt oder traurig, dann erscheint uns alles dunkelbraun und schwarz. Einmal fühlt man sich leicht beschwingt wie auf Wolken, dann ist der Tag blau. Die Kinder kamen während der Projektwoche jeden Tag in einer bestimmten Farbe gekleidet zur Schule. Auch der Unterricht richtete sich dann nach dieser Farbe aus. In dieser Woche lernten die Erstklässler nicht nur wie viele Möglichkeiten es gibt, grüne Farbe herzustellen wie der Künstler Henri Rousseau in seinen Urwaldbildern, sondern es wurde auch ein soziales Miteinander gelebt.



Future Day



Am 23. Februar und am 30. März fand in der Turnhalle unserer Schule der „Future Day“ zum Ziel der Berufsorientierung statt. Eingeladen waren hierzu die Klassen 7-10 der Comenius-Mittelschule, sowie der Mittelschule Winhöring und Tüßling. Hauptorganisatoren der Veranstaltung waren Herr Putz und Herr Glas.

Der erste „Future Day“ stand unter dem Motto „soziale und medizinische Berufe“. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Möglichkeit mit den Betrieben in Kontakt zu treten und sich über die Tätigkeiten und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Auch praktisch konnten sich die Jugendlichen beweisen: So konnten sie beispielsweise ihren Puls und Blutdruck messen, erste Hilfe leisten und Fördermöglichkeiten für körperlich und geistig beeinträchtigte Personen kennen lernen.

Am zweiten „Future Day“ standen die handwerklich-technischen Berufe im Fokus. Viele der bekanntesten Betriebe der Region beteiligten sich gerne an der Berufsmesse. Beim Hobeln fielen Späne, auch verschiedene Kunststoffarten konnten begutachtet werden. Jeder Betrieb ließ sich etwas einfallen, um die Jugendlichen für eine Ausbildung im handwerklichen Bereich zu begeistern. Mit Erfolg: Man konnte beobachten, wie Kontaktdaten ausgetauscht wurden und sogar das ein oder andere Praktikum konnte vereinbart werden.

Durchwegs gab es positives Feedback, sodass diese Veranstaltung nächstes Jahr bestimmt wieder geplant wird.



Spenden Bücherflohmarkt



Am Freitag, den 18.03.22 veranstalteten die Klassen der Grundschule einen Bücherflohmarkt, um Spenden für die Ukraine zu sammeln.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die viele Bücher gespendet haben, sodass eine große Auswahl an Kinderbüchern angeboten werden konnte.

Insgesamt konnten wir durch den Bücherflohmarkt und den Verkauf von Kuchen und belegten Broten die stolze Summe von **491,45 Euro** einnehmen.

Der gesamte Betrag wurde an das ukrainische Kinderkrankenhaus gespendet.



Leserbrief der Klasse 9bM

Im Rahmen des Geschichte-Politik-Geographie und Deutsch-Unterrichts recherchierte die Klasse 9bM ausführlich über die Hintergründe und Ursachen der aktuellen Krise und verfasste einen Leserbrief. Dieser wurde nicht nur in der PNP, sondern auch auf der Leserbrief-Seite im aktuellen Stern veröffentlicht. Initiiert wurde dies von ihrem Lehrer Roland Stadler. Der Leserbrief sorgte für eine Reihe von sehr positiven telefonischen und schriftlichen Rückmeldungen der Bevölkerung aus dem gesamten Landkreis.



HIER HABEN UNSERE LESER DAS WORT

Appell für den Frieden
Leserbrief der Klasse 9bM der Comenius-Mittelschule Töging zur Berichterstattung über die Ukraine-Krise.

„Wir, 28 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9bM der Comenius-Mittelschule Töging, möchten unsere Meinung zur aktuellen Ukraine-Krise äußern. Im Geschichtslehrplan 9 gibt es das Kapitel ‚Priedenssicherung‘. Wir haben uns entschieden, den Ukraine-Konflikt genauer zu betrachten. Zum einen, weil uns auffällt, dass sehr einseitig in der Berichterstattung in Gut und Böse eingeteilt wird. Zum anderen, weil in unserer Klasse fast die Hälfte der Schüler Wurzeln in den ehemaligen Sowjetrepubliken hat. Der Westen, angeführt durch die USA, fordert, dass jeder

Staat für sich selbst entscheiden darf, welchem Militärbündnis er beitrifft. Die ukrainische Regierung will in die Nato aufgenommen werden. Russland will dies verhindern, es fühlt sich von Nato-Staaten an seinen Grenzen bedroht. Regierungschef Putin beruft sich auf Zusagen des Westens bei den Verhandlungen zur deutschen Wiedervereinigung. Damals wurde der Sowjetunion, zumindest mündlich, versichert, dass es keine Nato-Osterweiterung geben würde. Unserer Meinung nach haben beide Seiten ein bisschen recht. Die Gegner sollten sich mehr in die andere Seite hineinversetzen und versuchen, diese zu verstehen. Wir haben auch bereits über Kriege der vergangenen Jahrzehnte gelernt. Viele davon wurden durch Falschbehauptungen ausgelöst

(Vietnam: Kriegseintritt der USA 1964, angeblich hätten Nordvietnamesen ein US-Kriegsschiff im Golf von Tonkin beschossen, Irak-Krieg 2003: angebliche ABC-Waffen des Irak). Diese Kriege haben nichts besser gemacht, aber vieles schlechter! Wir in der Klasse 9bM leben kameradschaftlich zusammen in einem Gemisch aus russischen, belarussischen, kasachischen, ukrainischen, aserbaidzhanischen und vielen anderen Nationalitäten. Wir wünschen uns, dass unsere Verwandten in den jetzt vom Krieg bedrohten Gebieten im Osten Europas genauso friedlich leben können wie wir. Wir appellieren an die Medien, die deutsche, amerikanische, ukrainische und russische Regierung, dies möglich zu machen! Vielleicht sollte die Bevölkerung in all

diesen Ländern mal was veranstalten wie ‚Fridays for Future‘, also Demos für den Frieden.“
Victoria Margold und Viktor Herdt

Leserbriefe sind Aufierungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Redaktion behält sich außerdem das Recht zu sinngewandten Kürzungen vor. Über Leserbriefe kann keine Korrespondenz geführt werden. Wir bitten um Verständnis, dass Leserbrief-Schreiber von uns keine Empfangsbestätigung und auch keine Begründungen im Falle eines Nicht-Abdrucks erhalten. Grundsätzlich gilt: Zuschreiben von regelmäßigen Leserbrief-Schreibern können sich nur ca. alle vier Wochen berücksichtigen.

So können Sie sich an uns wenden:

**Passauer Neue Presse,
 „Leserforum“, 94030 Passau
 Fax: 0851/802-10347
 E-Mail: leserforum@pnp.de
 Klassensprecher der 9bM**

Wir können sehr stolz auf junge Menschen wie euch sein ☺!!!

Wir helfen Kindern in der Ukraine

„Wie kann die Schulgemeinschaft der Comenius-Schulen in Töging am Inn Kindern in der Ukraine helfen?“

Mit diesem Gedanken beschäftigten sich die Schüler der Klasse 10bM vor Ostern. Und wie der Zufall so will, konnte der Kontakt zu einem Kinderkrankenhaus in der Stadt Rivne hergestellt werden. Die Leitung des Krankenhauses trat mit ganz konkreten Bedürfnissen an uns heran und von nun an lief die „Maschine“ 10bM auf Hochtouren.

Es wurde selbständig ein Elternbrief verfasst, es wurden Spenden nach „Thema“ sortiert und am Ende wurden 160 Pakete gepackt, die an einem Freitagnachmittag unter freiwilliger Hilfe der Schüler in zwei Transporter geladen wurden.

Unterstützung erhielt die Klasse 10bM nicht nur seitens der Schulgemeinschaft, sondern auch von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Töging, die von der Aktion in der Zeitung lasen.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ geht an dieser Stelle auch an unsere beiden Partnerfirmen „Klöckner Pentaplast“ und „Fuhrmann Nutzfahrzeuge“, die uns besagte Transporter zur Verfügung stellten, um die Masse an Hilfsgütern nach München bringen zu können. Dort wurden die 160 Pakete in einen Linienbus geladen und direkt in die Ukraine gebracht.





Übersetzung

Das Städtische Gemeinnützige Unternehmen City Children's Hospital of Rivne City Council drückt Rektor Herr Manfred Putz, Lehrerin Frau Stephanie Reitmaier und einfache Schülern der Comenius-Schulen in Töging seinen ~~aus~~ aufrichtigen Dank dafür aus, dass sie in einer solchen Zeit für uns alle karitative Hilfe geleistet haben das Notwendige bereitstellen. Immerhin wird heute in unserer Einrichtung die Einrichtung durchgeführt, um die medizinische Versorgung bei der Masseneinweisung von Patienten unter den Bedingungen von ~~offenen~~ Militäreinsätzen zu gewährleisten. Ihre Hilfe ist heute sehr wichtig, denn die Zahlen der Menschen, die aufgrund der Besetzung ihrer Häuser durch den Aggressor aus verschiedenen Teilen der Ukraine, nach Rivne



Brief des Kinderkrankenhauses

übersetzt von Milena Lehmann, 8bM

Der gesamte Brief ist auch auf unserer Homepage zu finden.





bigOrder.de

Büro. Betrieb. Einfach Alles!

Wir sind Ihr persönlicher Lieferant

vor Ort und überregional

bigOrder.de ist Ihr günstiger b2b-Onlineshop mit einer riesigen Auswahl von mehr als 50.000 Artikeln für Ihren Betriebsbedarf.

bigOrder.de - Büro. Betrieb. Einfach Alles!

Ihre Vorteile bei bigorder.de:

- über **50.000** Artikel lagernd
- über 8.000 nachhaltig produzierte Artikel
- weitere 100.000 Artikel direkt ab Werk Hersteller lieferbar
- TOP-Preise
- TOP-Marken
- 24h-Lieferung bei Bestellung bis 17 Uhr
- viele Sortimente aus einer Hand
- über 20 Jahre Erfahrung
- 30 Tage Rückgaberecht

Unsere Sortimente:

- **Schuleinrichtung**
- **Bürobedarf und Betriebsausstattung**
- **Kindergartenausstattung**
- **Infektions- und Arbeitsschutz**
- **Haushalts- und Cateringbedarf**
- **Bürotechnik**
- **Hygiene und Reinigung**
- **Büromöbel und Einrichtung**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen für Ihre Rückfragen gerne zur Verfügung!

bigOrder GmbH Werkstrasse 1 84513 Töging am Inn
Tel: 08631 / 1860 110 E-Mail: info@bigOrder.de

www.bigorder.de

Donnerstag, 17. März 2022

Comenius-Schule sammelt Hilfsgüter für die Ukraine

Töging. Die Comenius-Schulen wollen den leidgeprüften Menschen in der Ukraine helfen und haben Eltern und Erziehungsbeauftragte um Mithilfe gebeten: Gerade die hilflosen und verletzten Kinder bedürften Hilfe, schreiben sie in einem Aufruf.

Die Comenius-Schulen Töging stehen mit einem Kinderkrankenhaus in der Stadt Rivne (Ukraine) in Kontakt. Diese Klinik versorgt nicht nur Patienten im Alter von einem bis 18 Jahren, sondern nimmt derzeit auch jegliche verletzten Personen auf. Für eine ausreichende Versorgung dieser Menschen benötigte man Unterstützung in Form von Hilfsmitteln und alltäglich notwendigen Gegenständen, heißt es in dem Aufruf. Zu den benötigten Dingen gehörten vor allem Babynahrung wie Milchpulver, Babynahrung, Fläschchen etc., Windeln auch für Frühchen, Bettwäsche (gewaschen, ohne Löcher) und medizinisches Material wie Pflaster, Verbandsmaterial oder Desinfektionsmittel... – „All diese Gegenstände werden in der Schule gesammelt und anschließend per Transport in die Ukraine gebracht“, wie die Schule schreibt. Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, sollen die Spender die Artikel nicht speziell verpacken, da dies in der Schule geschehen werde.

Abzugeben sind die Hilfsgüter im Klassenzimmer der 10bM. Spätester Termin der Abgabe ist Dienstag, 22. März. „Mit Ihrer Hilfe können Sie dazu beitragen, das Leben einiger Menschen zu retten“, heißt es in dem Rundschreiben, das die Schüler Lino Kozmus (Klasse 10bM) und Oliver Halewizki (10aM) sowie als Organisatorin Lehrerin Stephanie Reitmeier unterzeichnet haben. – red

Spendensammlung



Schulmaterial von „Big Order“

Einem Spendenaufruf folgte auch der Töginger Büroausstattungsbetriebs „Big Order“. Eine große Kiste konnte am 31. März der Schulleitung übergeben werden. Das Schulmaterial dient der Erstausrüstung unserer neuen MitschülerInnen, die oftmals ohne diese Materialien an die Schule kommen und somit ein schneller Einstieg in den Schulalltag ermöglicht wird.



Klasse 7a des König-Karlmann-Gymnasiums

„Wir haben gehört, dass ihr Spenden für die ukrainischen Flüchtlinge sammelt. Unsere Klasse will dazu was beitragen“, erörterten die beiden Schüler der 7a des König-Karlmann-Gymnasiums, die im April 130.-€ an Konrektor Christian Ries übergaben.

Please Give Peace a Chance



Als sich im Februar die Situation zwischen Ukraine und Russland zuspitzte, war für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9aG unter der Leitung von Frau Obermeier klar: Wir möchten ein Zeichen für den Frieden setzen! So wurden gemeinsam Ideen gesammelt, wie man unserer Meinung Nachdruck verleihen könnte. Schnell wurden Ideen in die Planung umgesetzt und aus dem Projekt ein Schulprojekt gemacht. Jede Klasse der Grund- und Mittelschule erhielt einen Buchstaben des Satzes „Give peace a chance“ (angelehnt an John Lennons gleichnamigen Song), der gemeinsam gestaltet werden sollte. Der Phantasie waren nur insofern Grenzen gesetzt, dass eine Hauptfarbe für jeden Buchstaben vorgegeben war, damit der Spruch in den Spektralfarben leuchtete. Kaum hingen die Buchstaben an der Fensterfront in Richtung Harter Weg, erregte die Aktion schon große Aufmerksamkeit. Passanten hielten an, Autofahrer verlangsamten ihre Geschwindigkeit, Lehrer stellten Fotos von der Aktion in ihren WhatsApp-Status und sogar die Zeitung druckte das Bild groß und in Farbe ab, was die Klasse 9aG natürlich besonders mit Stolz erfüllte. Auch Rektor Herr Putz lobte die Klasse und freute sich über ihr Engagement.



Palmbuschen der 2. Klassen

Palmsontag – Jesus zieht in Jerusalem ein

Eine kreative und produktive Religionsstunde hatten die Katholiken der zweiten Klasse in der Woche vor den Osterferien. Nachdem sie sich in den Wochen seit Aschermittwoch mit Jesus und seinem Leben beschäftigt haben, band sich jede Schülerin und jeder Schüler einen eigenen Palmbuschen. Zuerst gestalteten sie ein Papierosterei bunt. Mit Hilfe eines Praktikanten wurde dieses laminiert und auf ein Stöckchen geklebt. Anschließend kamen Zweige und Palmkätzchen an die Reihe: auf vielfältige Art und Weise entstanden so viele individuelle Palmbuschen für Palmsonntag.



Willkommenskultur in den Ferien

Während der ersten Ferienwoche zu Ostern gab es für unsere neuen Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine die Möglichkeit, auch außerhalb vom Schulunterricht anzukommen und spielerisch und mit Leichtigkeit sich der deutschen Sprache anzunähern.

Martin Klemisch, unser Erlebnispädagoge verbrachte von Montag bis Donnerstag die Nachmittage mit acht Kindern aus Winhöring und Töging in und im Umfeld der Comenius Mittelschule. Mit Kreativtechniken, Sportspielen und Erkundungsfahrten durch die nahe Natur war die gemeinsame Zeit kurzweilig und interessant. Alle bekundeten ihre Freude am gemeinsamen Treiben. Dabei durfte bei diesem Königswetter der Genuss nicht zu kurz kommen. Danke an alle, die das Ferienprogramm unterstützt haben. Sei es durch spontane Fahrdienste oder mit finanzieller Ausstattung.





„Deutsche Sprache - leichte Sprache“

Handlungsunterstützte Lerneinheiten für die deutsche Sprache

Die Comeniuschule ist bekannt für ihre weltoffene und kulturell vielfältige Gemeinschaft! Es vergeht kein Tag, wo nicht verschiedene Kulturen aus unterschiedlichsten Ländern in allen Jahrgangsstufen auf einander treffen und miteinander lernen.

Diesen Aspekt der Schulkultur begleitet Martin Klemisch, Erlebnispädagoge und Qi-gong-Lehrer mit handlungsorientierten Lerneinheiten für neu zugewandene Kinder aus anderen Kulturen.

Mit seinen Methoden, die Sprachbarrieren und Ängste, denen die Kinder bei ihrer Ankunft ausgesetzt sind, abzubauen, erleichtert er den Kindern die Zeit des Ankommens und sich zurecht Findens. Ganz nebenbei erlernen die Kinder spielerisch und in ungezwungener Weise Vokabular und die ersten Sätze, um sich im Schulalltag zu Recht zu finden. Sie verlieren die Scheu sich auszudrücken und teilen in verschiedenen kulturellen Kontexten gleiche positive Erfahrungen. Das schafft Vertrauen und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten!

Luftsprung

Erlebnispädagogik



Wir gehen auf Reisen

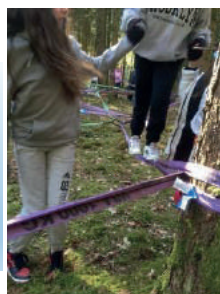
- Klassenfahrten
- Tagesexkursionen
- Die Natur als Bühne

Pädagogische Begleitung mit systemischer Haltung

- das Umfeld im Blick
- Lernen braucht Raum und Zeit
- Kulturelle Wertschöpfung ist Bereicherung

Da hängt was dran....

- Begleitung von Gruppenprozessen
- Zielorientierte Gesprächsführung
- Der Mensch steht im Mittelpunkt



Martin Klemisch

Luftsprung Erlebnispädagogik (Jugend- und Erwachsenenbegleitung)

Haydnstr. 5, 84570 Polling, info@luftsprung-ep.de, +49 176 – 410 310 49, www.luftsprung-ep.de

- Systemische Erlebnispädagogik
- MTB-Fahrtechnik
- Taiji-Qigong

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Am letzten Schultag vor den Osterferien fand der Vorlesewettbewerb für die Klassen 6aG und 6b statt. Nachdem in der Woche davor bereits eifrig vorgelesen wurde und die Klassenfinalisten bestimmt waren, ging es am 08.04.2022 ins Finale.

Vor großem Publikum und strenger Jury trugen die zehn Finalisten zunächst einen selbstgewählten Buchausschnitt vor. Im Anschluss daran musste ein unbekannter Text zum Thema „Ostern“ flüssig, laut und betont vorgetragen werden.

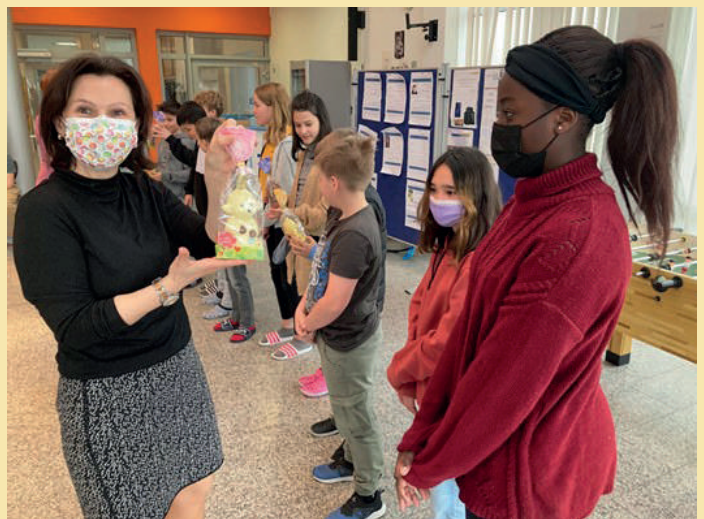
Auf die Sieger wartete neben einer Urkunde ein Gutschein für die Eisdielen in Töging. Der Einsatz hatte sich also gelohnt! Den Finalisten war ihre Nervosität durchaus anzusehen. Dennoch schlugen sich alle Teilnehmer bravurös. Alle Finalteilnehmer bekamen für ihr Engagement eine Urkunde und eine Osterfigur aus Schokolade.

„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.“

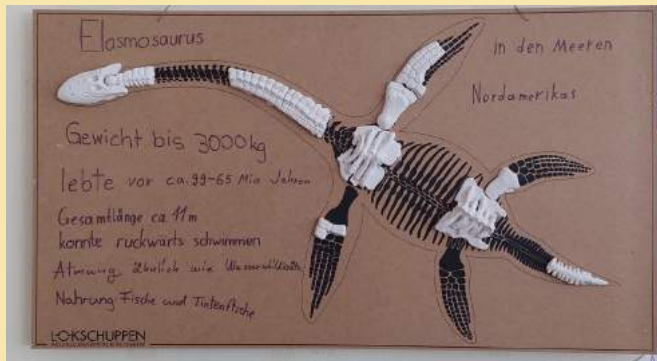
(James Daniel)



Von links: Selina Holly (6b): Platz 3; Alexander Wendler (6b): Platz 2; Ahmad Cheikh Mousa (6b): Platz 1; Matteo Ahrens (6aG): Platz 2; Farsana Hashimi (6aG): Platz 3



Exkursion der 5. Klassen zum Lokschuppen Rosenheim: Saurier



So lange ist es noch gar nicht her, dass die Saurier die Urmeere bevölkerten – zumindest betrachtet auf einem Maßband, dass uns der Guide gleich zu Beginn unserer Führung durch die urzeitliche Ausstellung im Lokschuppen Rosenheim im November zeigte. Voller Staunen lauschten wir, welche besonderen Lebensformen es lange vor unserer Zeit gab. Humorvoll und mit verständlichen Worten erzählte uns der Guide, wie Ammoniten lebten und warum man heute noch versteinerte Ammoniten in den Alpen finden kann. Ein besonderes Highlight war die riesige Leinwand mit Impressionen aus den Urmeeren. Anhand einer Vielzahl von Versteinerungen und Nachbildungen konnten wir uns einen guten Einblick in die Welt der Saurier verschaffen. Und schließlich wurden wir selbst zu Paläontologen: Mit Gips goss sich jede Klasse Skeletteile eines Sauriers. Voller Stolz wurden diese Saurier in den Klassenzimmern aufgehängt und begleiteten uns als Maskottchen durch das Schuljahr.



BAUE DEINE ZUKUNFT IM **B+D** KARRIERERAUM.



Schreiner, Metallbauer, Industriekaufmann, Trockenbaumonteur, Maler + Lackierer oder Fachinformatiker (alle m/w/d) sind dabei nur ein paar Beispiele der insgesamt 14 Ausbildungsberufe, die du bei baierl + demmelhuber lernen kannst. Nutze deine Chance bei B+D im Büro-Team, im Kompetenzbereich Technik oder bei den Ausbauprofis im Handwerk!


DU WILLST MEHR? WIR BIETEN DIR:

-  Übernahme + Karriere
 -  Engagierte Ausbilder
 -  Mitarbeiterrabatte
 -  Attraktive Vergütung
 -  Azubi-Kick-Off-Ausflug
 -  Flexible Arbeitszeiten
 -  Weiterbildung
 -  Kostenloses Mittagessen
 -  Firmenfitness
 -  Rotationssystem
 -  Ferienhäuser
- ... und vieles mehr!**

Bewirb dich jetzt!

baierl + demmelhuber
Cranachstraße 5
84513 Töging am Inn

Tel. +49 8631 9001-0
personal@demmelhuber.de

Bleib mit uns auf dem Laufenden:
 baierl_demmelhuber

www.demmelhuber.de

Berufsorientierung bei baierl + demmelhuber



Comenius Mittelschule Töging zu Besuch bei baierl + demmelhuber

Die 8. Klassen der Comenius Mittelschule Töging besuchten im Rahmen ihrer Berufsorientierung den Innenausbaupezialisten baierl + demmelhuber in Töging. Dort stellten ihnen die Auszubildenden das Unternehmen vor und vermittelten in einer Betriebsführung durch die Werkstätten, die Logistik und den BüroCampus spannende Einsichten in die Welt des internationalen Innenausbau. Auch ein Einblick in die 14 verschiedenen Ausbildungsberufe, die man bei baierl + demmelhuber lernen kann, durfte nicht fehlen: Die Schülerinnen und Schüler sammelten in unterschiedlichen Workshops erste Erfahrungen in den verschiedenen Berufsfeldern in Handwerk, Technik und Büro. Ob als Trockenbaumonteur:in, Metallbauer:in, Schreiner:in oder technische Systemplaner:in – hier war für alle etwas dabei.

Nach einer Stärkung in der LunchBox, dem firmeneigenen Betriebsrestaurant, machte sich die Besuchergruppe mit vielen neuen Ideen für ihre eigene berufliche Zukunft auf den Weg zurück in die Mittelschule.

Tennis Schnuppertag in der GS



Nach den Osterferien wartete ein besonderes Highlight auf die Grundschul Kinder der Comeniuschule: Ein Tennistrainer nahm sich einen ganzen Vormittag Zeit, um diese Sportart vorzustellen. Aber dabei blieb es nicht! Die Schülerinnen und Schüler durften in einem Parcours verschiedene Übungen mit Tennisschläger und Ball ausprobieren, wie viel Talent sie mitbringen und ob sie vielleicht der nächste Alexander Zwerev oder die nächste Angelique Kerber (zwei sehr bekannte, erfolgreiche Tennisprofis) werden können. Aber Spaß beiseite: Beim Ausprobieren, Schlagen, Spielen hatte jeder Freude an der Bewegung - auch wenn nicht jedes Mal der Ball sein Ziel fand! Jedenfalls machte es einigen Kindern so viel Spaß, dass sie im Sommer ein richtiges Tennis-Training absolvieren. Dann klappt es also doch noch mit einer Profi-Karriere?!



Jahresbaum 2022

Ein besonderer Apfel für spezielle „Früchtchen“

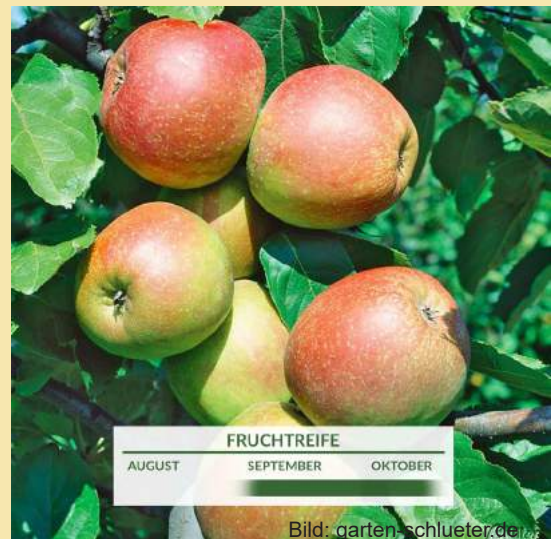
Zum dritten Mal wurde im April ein Jahresbaum im Grünstreifen vor der Schule gepflanzt, der den Abschlussklassen 2022 gewidmet ist. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf die Sorte „Kaiser Wilhelm“, die man noch in alten Obstgärten, weniger aber in den Regalen der Supermärkte findet.



Kaiser Wilhelm ist eine alte Apfelsorte, die im Rheinland zunächst unter dem Namen Peter Broich bekannt war. Als Kaiser-Wilhelm-Apfel wurde sie dann überregional bekannt.

Die Apfelsorte Kaiser Wilhelm wurde 1864 als bereits veredelter Baum im Garten von Haus Bürgel in der Urdenbacher Kämpe zwischen Düsseldorf-Urdenbach und Monheim-Baumberg aufgefunden. Der Volksschullehrer und Pomologe Carl Hesselmann (1830–1902) aus Witzhelden (Bergisches Land) ließ den Apfel 1875 Kaiser Wilhelm zur Geschmacksprobe vorlegen, der daraufhin die Namensverwendung für „diesen wahrhaft majestätischen Apfel“ huldvoll genehmigte und sich mit einer gerahmten Fotografie mit eigenhändiger Unterschrift bedankte. Die Sorte wird Ende September geerntet und ist von Ende Oktober bis April genießbar. Sie hat ein wohl-schmeckendes, himbeerartiges Aroma. Das anfangs feste Fruchtfleisch wird im Laufe der Lagerung mürbe. Dies wurde in der Vergangenheit aufgrund der schlechten Zahnqualität eher gern gesehen.

(Quelle: Wikipedia)



4. Klassen bei der Feuerwehr

Nachdem im Unterricht bereits viele Versuche zum Thema Verbrennung gemeinsam durchgeführt und verschiedene Möglichkeiten zum Löschen einer Flamme getestet wurden, waren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen dann doch sehr neugierig darauf, wie es wohl bei der Feuerwehr gemacht wird. Herr Dietrichsbruckner nahm sich mit zweien seiner Kolleginnen und Kollegen für uns Zeit, um uns einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau zu geben. Besonders beeindruckend fanden die Kinder dabei die Vorführung eines Versuches. Die Reaktion, die Wasser auf einen Fettbrand hatte, ließ uns alle noch einen zusätzlichen Schritt nach hinten treten. Auch das Absetzen eines Notrufes übten die Kinder an konkreten Beispielen. Selbst einmal einen Feuerlöscher zu bedienen, das trauten sich ebenfalls manche Jungen und Mädchen der 4a/b.



Ausflug der 4. Klassen nach Altötting

Auch wenn der Welttag des Buches am 23.4.22 begangen wurde und wir mit etwas „Verspätung“ am 19.5.22 mit unseren Gutscheinen in der Buchhandlung Dr. Naue in Altötting ankamen, durften wir dennoch ein spannendes Taschenbuch als Geschenk mitnehmen. Frau Naue-Pflieger zeigte uns ihre große Buchhandlung mit angeschlossenem Schreibwarengeschäft, erklärte uns die Buchpreisbindung und wie schnell bestellte Bücher kommen und forderte uns zu einem Quiz heraus. Bei ausreichend richtig beantworteten Fragen, wäre der Preis ein Buch für die Klassenbücherei. Da waren aber schon einige schwierige Fragen dabei! Rund um die Welt wurde hier das Wissen der Kinder abgefragt. Und natürlich – bei so vielen schlaun Köpfen konnte die gemeinsame Leistung nur überzeugen! Prima gemacht! „Jolle und ich! Der Tag, an dem ein Pinguin bei uns einzog ... dieses Buch hat Frau Wagenbrenner ausgesucht und wird es hoffentlich in den letzten Wochen vorlesen. Wir freuen uns!



Da wir schon mal in Altötting waren, wollten wir auch noch etwas mehr über den Wallfahrtsort erfahren. Dazu trafen wir uns mit einer Stadtführerin mitten am Kapellplatz. Sie erklärte uns die Bedeutung Altöttings als Wallfahrtsort und wie es dazu kam. Auch die vielen Votivtafeln standen im Mittelpunkt der Führung. Da zurzeit die Kapelle renoviert wird, ist der Rundgang mit den vielen Tafeln leider nicht zu besichtigen. Aber unsere Stadtführerin hatte zahlreiche Fotos dabei, auf denen gut zu erkennen war, wofür die Menschen die hl. Maria gebeten oder wofür sie sich bedankt haben. Sobald die Renovierung abgeschlossen ist, können wir dies vielleicht mit unserer Familie nachholen.

Sportaktionstag in der GS - Orientierungslauf -

Für den Brückentag am 27.5.22 ließen sich zwei Lehrerinnen der Comeniuschule etwas Besonderes einfallen. Etwas, was beide schon immer mal planen wollten, aber allein dann doch nicht durchgezogen haben: Einen Orientierungslauf!

Was das ist? Ganz einfach eigentlich: ein Lauf, bei dem man sich gleichzeitig auf einer Karte orientieren muss, um sein Ziel zu finden.

Wagemutig durften die Schüler*innen der 1. bis 4. Klasse in gemischten 6er Gruppen mit entsprechender Karte ausgerüstet das Gelände des Sportplatzes am Harter Weg und das sich anschließende Waldstück erkunden. Im Sternlauf hatten die Kinder 6 Posten anzulaufen, dort ein Puzzle zu lösen und das hoffentlich richtig erkannte Tier auf ihrer Laufkarte einzutragen. So kamen die Gruppen immer wieder nach einem Posten zurück zum Start, erholten sich beim Spielen oder Pause machen und füllten mit der Zeit so ihre Laufkarte aus.

Für einen ebenfalls vorbereiteten Rundlauf (fünf Posten wären der Reihe nach ange laufen worden) blieb leider zu wenig Zeit, so dass nur einzelne Gruppen diesen teilweise absolvieren konnten.

Fazit dieses Sportereignisses: An diesem Tag übten die Kinder ihre „Skills“ in Kooperation, Kommunikation, Sozialem Lernen, Verantwortungsbewusstsein, Orientierung im Raum, ausdauernd Laufen/ Bewegen und in Freude darin empfinden, gemeinsam aktiv zu sein.

Ich finde, das kann sich sehen lassen!

Eine besondere Überraschung bereitete uns dann auch der Elternbeirat. Es gab als verdiente Belohnung ein Eis für alle! Einen ganz herzlichen Dank gebührt hier auch dem Leiter der Senioreneinrichtung Toerringhof, Herrn Helgerth, der die Kosten für das Eis übernommen hat. Einen weiteren Dank möchte ich an Herrn Jahnel vom FC Töging richten, der uns den Sportplatz am Harter Weg zur Nutzung überlassen hat. Ich möchte mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen für deren Mitarbeit bedanken, denn nur gemeinsam gelingen solche Aktionen.

Und ganz zum Schluss:

Sollte es wieder einmal eine Aktion geben, bei der Stationen schon im Vorfeld aufgebaut werden müssen – Liebe Spaziergänger, lasst diese Stationen doch bitte wie sie sind! Zusätzliche Kontrollen und wiederholtes Aufbauen kosten viel Zeit, Mühe und Nerven!

Mit sportlichen Grüßen
Pia Wagenbrenner



Betriebsbesichtigung der 8. Klassen bei der Firma ODU

Beeindruckende Mengenangaben, enorme Ausmaße und viele weitere Zahlen und Fakten werden den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen im Gedächtnis bleiben. Die Betriebsbesichtigung bei der Firma ODU war für die Jugendlichen ein Erlebnis. Nach einer einführenden Präsentation, in welcher das Unternehmen kurz vorgestellt wurde, führten zwei Mitarbeiter der Firma in drei Kleingruppen durch die verschiedenen Abteilungen der Produktion. Dabei erhielten diese Einblicke in die zahlreichen Herstellungsschritte der unterschiedlichen Steckverbindungssysteme sowie eine Erläuterung der verschiedenen Ausbildungsstationen. Insgesamt war die Betriebsbesichtigung für die Schülerinnen und Schüler eine sehr interessante Erfahrung und zeigte zudem anschaulich, welche Anforderungen an Auszubildende in einem der weltweit tätigen Hersteller für Steckverbindungssystemen gestellt werden. Die Comenius-Mittelschule bedankt sich ganz herzlich bei der Firma ODU für die Gelegenheit, den Standort zu besichtigen, sowie für die sehr informative Führung.



12 Berufe + duales Studium

AUSBILDUNG

bei ODU in Mühldorf a. Inn

METALL

ELEKTRO

CHEMIE

KUNSTSTOFF

LOGISTIK

KONSTRUKTION

VERWALTUNG

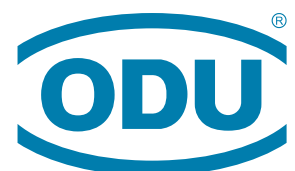


   YouTube

ODU GmbH & Co. KG · Otto Dunkel GmbH
Pregelstraße 11 · 84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: +49 8631 6156-1241
E-Mail: anna.edmaier@odu.de
www.odu-ausbildung.de

ODU
& DU

odu-ausbildung.de



„Mia red'n Boarisch!“



Besuch von Herrn Ernst Müller vom Verein Bairische Sprache und Mundarten Chiemgau-Inn e.V.



„Wie redet den der?“, fragte sich so mancher Schüler der 6aG und 6b als Herr Müller sich nach einem „Grias eich!“ vorstellte. Die Schüler überlegten zu Beginn, was denn eigentlich einen Bayern ausmacht. Nicht jeder, der ein Dirndl oder eine Lederhose anzieht und Volksfeste besucht, ist ja automatisch ein Bayer. Den Kindern wurde bewusst, dass ein „echter“ Bayer auch Bairisch reden kann. Wir stellten fest, dass nur eine Handvoll Sechstklassler selbst Bairisch sprechen kann. Viele sind nämlich zum Teil gar nicht in Bayern geboren oder haben Eltern, die aus anderen Ländern stammen. Somit stellt dieser Dialekt für die Kinder eine echte Herausforderung dar – fast wie eine weitere Fremdsprache. Herr Müller zeigte den Schülern anhand einer Karte des Freistaats Bayern, in welchen Gebieten Bairisch gesprochen wird.

Bairisch ist aber nicht nur ein einziger Dialekt, sondern es gibt davon viele Varianten, je nachdem wo man sich befindet. Leider wird Bairisch wahrscheinlich in etwa 30 Jahren ausgestorben sein. Das liegt daran, dass es bereits heute von immer weniger Menschen in Bayern gesprochen wird. Herr Müller ermutigte die Kinder, mehr Bairisch zu sprechen um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Um zu testen, ob die Schüler zumindest Bairisch verstehen, führten wir ein Bairisch-Quiz durch, bei dem es wegen der lustigen Ausdrücke viel zu lachen gab. Als krönenden Abschluss tanzten uns Nico Werner und Vincent Wegner in Lederhosn und Haferlschua drei boarische Schuaplattler vor, dass es nur so krachte.

Bairisch - Quiz

Wia guad bisd du in Boarisch?

Des muast scho kenna! - Das musst du auf alle Fälle können!

Was heißen diese bairischen Ausdrücke auf Hochdeutsch?
Ordne zu.



1. Schleichts eich!
2. Des is a guada Spezl.
3. De verzoit aba an Schmarrn.
4. Bassd scho.
5. Schau ma moi.
6. I mog di echt.
7. So a Bazi!
8. Mia wuascht.
9. Host mi?
10. Geh weida.
11. Mei, is des a Glump.

- a) So ein Baz (= Matsch).
- b) Die kann gut Kaiserschmarrn machen.
- c) Das ist mir egal.
- d) Das ist ein guter Freund.
- e) Wir schauen uns das an.
- f) Hast du mich verstanden?
- g) Pass auf.
- h) Schleicht euch ganz leise an.
- i) Ich mag dich wirklich.
- j) Der Spezi schmeckt sehr gut.
- k) Wir werden sehen.
- l) Wir gehen auf die Weide.
- m) Das ist ein Schrott.
- n) Die erzählt aber einen Unsinn.
- o) Das gibt's doch nicht.
- p) Verschwindet!
- q) So ein Schlitzohr.
- r) Das ist ein Klumpen.
- s) Das ist in Ordnung.

Lösung

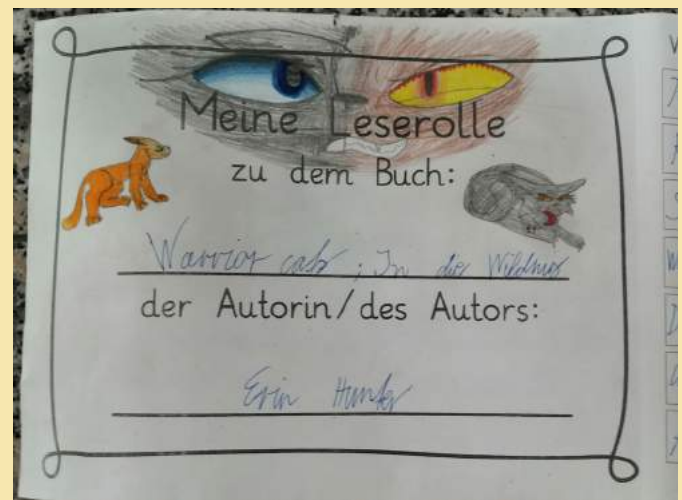
7q 8c 9f 10o 11m
1p 2d 3n 4s 5k 6i

Bücher in der Rolle



Nach den Osterferien sollten die Mädchen und Jungen der 4. Klassen ein selbst gewähltes Buch ihren Mitschülern und Mitschülerinnen vorstellen. Dazu mussten sie zuvor eine Dose Stapelchips essen. Wie bitte? Was soll das denn mit einer Buchvorstellung zu tun haben? Nun, ganz einfach – Buchvorstellung durch eine Leserolle! Die Dose durfte von außen passend zum Buch kreativ gestaltet werden. So wurde also fleißig gemalt, geklebt und gebastelt. Das Innenleben hatte dann auch gleichzeitig mit dem Innenleben des gelesenen Buches zu tun: 5 Pflichtaufgaben und 5 Wahlaufgaben sollten die Kinder innerhalb von 14 Tagen in der Schule bearbeiten und zum Schluss die fertigen Blätter zu einer langen Rolle zusammenkleben.

Anhand ihrer eigenen Leserolle übten die Schülerinnen und Schüler ihren Vortrag und stellten im Anschluss ihr Lieblingsbuch der Klasse vor. Die Empfehlungen der Freunde und Freundinnen kamen bei einigen Kindern so gut an, dass die ersten Exemplare bereits ausgeliehen oder gekauft wurden.



Jugendpolizei

Meine Rechten und Pflichten online – der Jugendpolizist klärt auf

Darf ich Fotos meiner Freunde posten? Und darf ich eigentlich schon Fortnite spielen? Und wie reagiere ich, wenn ich von fremden Usern angeschrieben werde?

Diese und viele weitere Fragen beantwortete der Jugendpolizist den fünften Klassen. Ruhig und mit Sachverstand ging er auf die Fragen der jungen Internetuser ein und führte an Beispielen auf, welche Konsequenzen zu befürchten sind, wenn man z.B. online einen Mitschüler beleidigt oder gar mobbt. Wichtige Botschaften wurden auf einem Plakat festgehalten. Zum Schluss bedankten sich die Klassensprecher und platzierten das Plakat sichtbar im Klassenzimmer.



Die Bayerische Polizei



DEIN Smartphone, DEINE Entscheidung!

Befinden sich auf **DEINEM** Smartphone Dateien mit **pornografischen** bzw. **extremistischen** Inhalten oder **Gewalt**darstellungen, begehst **DU** damit möglicherweise bereits eine oder mehrere Straftaten!

Wende **DICH** in diesen Fällen **unverzüglich** an eine Person **DEINES Vertrauens!**

Unter 14 Jahren wirst **DU** zwar nicht bestraft, aber auch **DEIN Smartphone** wird unter Umständen **ersatzlos** **weggenommen** bzw. **alle Dateien** darauf **gelöscht!**



Ausflug der 4. Klassen nach Burghausen



Am Mittwoch, den 22.06.2022 haben die Klassen 4a und 4b mit den Lehrkräften Frau Wagenbrenner und Herr Ries mit dem Zug einen Ausflug von Töging nach Burghausen gemacht. Als wir in Burghausen angekommen sind, sind wir zur Burg gegangen und haben dort eine Brotzeit gemacht, da wir nach der Fahrt mit dem Zug hungrig waren.

Am Eingang der Burg trafen wir unsere Führerin Astrid. Sie führte uns durch die ganze Burg und erklärte uns interessante Dinge darüber, zum Beispiel, dass die Burg einen Kilometer lang und somit die längste Burg der Welt ist. Außerdem wurde die Burg nie angegriffen und war sehr sicher.

Nach der Burgführung sind wir zur Hammerschmiede gegangen. Der Schmied namens Frank hat uns die vier wichtigsten Elemente des Schmiedens erklärt. Das sind die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Er arbeitet mit Wasserkraft durch ein Wasserrad oder mit dem Hammer auf einem Amboss. Außerdem haben wir zusammen eine Fackel aus Eisen geschmiedet und mit Messing vergoldet.

Danach sind die Klassen zu einem Skatepark gegangen, haben Eis gegessen und Pause gemacht.

Als letztes sind wir zum Bahnhof marschiert und nach Hause gefahren. Nun war der tolle Ausflug leider vorbei.

(Lian Huber und Luis Sigl, Klasse 4a)



Ich fand es schön, als wir in Burghausen mit der „Küchenmagd Rosi“ auf der Burg waren. Sie hat uns viel über die Geschichte der Burg erklärt. - Amelie

Den mittelalterlichen Kerzenhalter beim Schmied zu machen hat mir am besten gefallen, weil jeder etwas machen konnte. - Aurelia

Wir sind mit dem Zug nach Burghausen gefahren und haben die Hammerschmiede besucht. Der Schmied – Frank Wagenhofer – hat uns sehr viel gezeigt, erklärt und hat uns einen Kerzenhalter geschmiedet. - Melissa

Mir hat gefallen, dass wir bei der Hammerschmiede selbst hämmern durften, aber am meisten hat mir die Burg gefallen. - Paul-Luca

Ich fand die Burgführung toll, weil Magd Rosi uns sehr viel über die Burg und das Mittelalter erzählt hat. Es war auch toll, dass wir ein bisschen mitspielen durften, indem wir die Namen der früheren Herzöge, Prinzen und Prinzessinnen bekommen haben. - Marina

Ich fand die Burg so schön, weil sie so lang und groß war und weil man so viel vom Mittelalter lernen durfte. - Paul



Ich fand die Hammerschmiede sehr, sehr toll, weil dort alle die wollten, schmieden konnten. Wir haben dann die selbst geschmiedete Fackel bekommen. - Gabriel

Ich fand die Burg großartig, weil sie mit 1051m die längste Burg der Welt ist. Der Hammerschmied war cool, weil er das Metall formen konnte. - Cristian

Lass Deine Träume wahr werden!



Klöckner Pentaplast – die Top-Adresse in Sachen Ausbildung.

Vorrangig bilden wir **Dich** als **Verfahrensmechaniker*/in**
[Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik] aus.

Mehr **Infos** findest Du auf unserer Website:
www.kpfilms.com und/oder scanne den
QR-Code und schau Dir unser **Video** an.



Neugierig geworden?

Prima! Dann schick Deine kurze Bewerbung an:



klöckner pentaplast

**Dein Unternehmen wenn
es um Deine
berufliche Zukunft geht!**

Praktikanten*/innen Willkommen,
nutze auch du **Deine Chance.**



Thomas Petermeier (Leiter Ausbildung) | career-gendorf@kpfilms.com
Klöckner Pentaplast GmbH | Kraftwerkstraße 1 | 84508 Burgkirchen

Drucker von Klöckner Pentaplast

Freunde sind da, um sich gegenseitig zu unterstützen – und wenn möglich sich auch mal zu beschenken.



Unser Partner, die Firma Pentaplast aus Gendorf, nahm das wörtlich und spendierte kurzerhand einen Großformat-Drucker.

Mit Hilfe dieses Geräts, das neben Einzelseiten auch Druckbahnen in den Größen bis DIN A1 drucken kann, können neben unterrichtsunterstützende Lernmaterialien auch Informationsposter oder Veranstaltungshinweise von der Schule selbst erstellt werden.

Frau Viktoria Geiger und Herr Thomas Petermeier übergaben das Gerät im Wert von ca. 1100.-€ an Schulleiter Manfred Putz.

„Viele unserer Partnerfirmen unterstützen die Comeniuschulen immer wieder mit Geld- oder Sachspenden, die nicht im direkten Aufgabenbereich des Sachaufwandsträgers liegen“, erklärt Putz bei der Übergabe. „Diese Zuwendungen aber sind wichtig, um unseren Schülerinnen und Schülern zusätzlich etwas mehr bieten zu können, als von uns verlangt wird. An diesem Beispiel zeigt sich wieder einmal, dass sich die heimischen Betriebe ihrer sozialen Verantwortung in der Region durchaus bewusst sind.“



Mottowoche der 10. Klassen

Sehr schick im Mathe-Unterricht sitzen und in schlabbriger Jogginghose eine Englischprobe schreiben?

Schwer vorstellbar, aber ein normales Bild an der Comenius-Mittelschule im Rahmen der Mottowoche.

Ob im Gammel-Outfit, overdressed oder mit Alternativen zur Schultasche, die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10aM und 10bM sowie die Lehrkräfte Fr. Hilz und Fr. Reitmeier konnten kreativ werden und ihre Outfits passend gestalten. Eine lustige Abwechslung in einer stressigen Vor-Abschlussprüfungszeit.



Internationaler Kunstwettbewerb „jugend kreativ“

„Großer Bahnhof“ in der Aula der Comenius Schulen, als die Sieger des Jugendwettbewerbs für ihre Werke geehrt wurden. Überreicht vom Hauptgeschäftsstellenleiter der VR-Bank in Töging, Herrn Bernhard Kagerer und Frau Kathrin Hummelsberger konnten die drei Siegerinnen ihre Preise und Urkunden entgegennehmen.

Das Bild, das den ersten Platz belegte, könnt Ihr auf der Rückseite dieses Jahrbuchs bewundern.

Als vor über 50 Jahren – im Jahr 1969 – der erste Mensch auf dem Mond landete, nahmen die Genossenschaftsbanken diese Sensation zum Anlass und schrieben im Jahr 1970 den 1. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend kreativ“ zum Thema „Starte mit ins Weltall“ aus. Seit fünf Jahrzehnten unterstützen die Genossenschaftsbanken mit dieser Initiative die Kreativitäts- und Bildungsförderung der Kinder und Jugendlichen. Er motiviert seit jeher die jungen Künstler zur Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen und gesellschaftsrelevanten Themen und bietet ihnen kreativen Spielraum und die Gelegenheit, über die künstlerische Arbeit ihre eigenen Sichtweisen zu diesen Themen zu entwickeln und darzustellen. In zahlreichen Schulen ist der Jugendwettbewerb seit Jahren oder gar Jahrzehnten etabliert und wird von den Lehrerinnen und Lehrern regelmäßig in den Unterricht integriert.

Viele prominente Persönlichkeiten wie der Dalai Lama, Astrid Lindgren, Michael Ende, Cornelia Funke, Sven Plöger, Shary Reeves und Willi Weitzel sowie das Kinderhilfswerk UNICEF, die SOS-Kinderdörfer, die UNESCO, der WWF International und viele weitere Prominente, Politiker und Organisationen haben den Jugendwettbewerb seitdem als Schirmherren unterstützt. Seit 1970 gab es geschätzt über 90 Millionen Wettbewerbsbeiträge aus sieben Nationen. Das macht den traditionsreichen Jugendwettbewerb zu einem der größten seiner Art und bescherte ihm ein Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde im Jahr 1993.

Zusammengefasst heißt das 50 Jahre, 50 verschiedene Themen, über 90 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer seit 1970 – das ist der Internationale Jugendwettbewerb „jugend kreativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Internationaler
Jugendwettbewerb
jugend kreativ



Auf den Spuren von König Ludwig II.



Am 29.6.2022 machten sich 49 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 11 Nationen, sowie 7 Lehrerinnen und Lehrer auf dem Weg zur Herreninsel am Chiemsee. Hierbei stand im Vordergrund den Schülerinnen und Schüler bayerische Schlösser, Könige und die bayerische Geschichte mit allen Sinnen nahe zubringen. Trotz einigen Sprachbarrieren war der Tag ein voller Erfolg und die Kinder und Jugendlichen waren fasziniert von den prunkvollen Bauten. Hierbei möchten wir uns herzlichst bei WeltKinderLachen bedanken, die das Projekt finanziell unterstützt haben. Danke!





#AUSBILDUNG

- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

JETZT BEWERBEN

Resch Maschinenbau GmbH

Amperstraße 5 - 7

84513 Töging am Inn

Tel.: 08631 393-0

bewerbung@

resch-maschinenbau.de

www.resch-maschinenbau.de

resch
MASCHINENBAU

Abschlussprüfungen 2022

Insgesamt 83 Schülerinnen und Schüler unterzogen sich in diesem Schuljahr den Abschlussprüfungen zum qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (39, davon 24 M 9 und Montessori), bzw. zum Mittleren Bildungsabschluss der Mittelschule (44, davon 13 Montessori).

Zu den Prüflingen der Comenius Schulen gesellten sich die Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Neuötting, die ihre Prüfungen an einer staatlichen Mittelschule ablegen müssen und dies seit mehreren Jahren in unseren Räumen erledigen. Die Erfolgreichsten unter ihnen werden traditionell an unserer Ehrentafel im Eingangsbereich der Schule mit Namen und Notenschnitt verewigt.

Im diesjährigen Prüfungsjahr sind dies:

Quali:

Jessie Sobczyk, 9aG (2,1)

Alexia-Alina Stanciu, 9aG (2,1)

Joel Contreras Werner, 9aG (2,2)

MSA:

Carina Maier, 10aM (1,56)

Ronja Eder, 10aM (1,89)

Thomas, Cruz Quintanilla, 10bM, (1,89)



Die MSA Jahrgangsbesten



Die Quali Jahrgangsbesten

Hallo Auto der 5. und 6. Klassen

Am 5. Mai 2022 durften wir, die 5. und 6. Klassen, am Programm „Hallo Auto“ des ADAC teilnehmen. Im Prinzip ging es darum zu erkennen, dass Autos nicht sofort bremsen können, sondern der Weg bis zum Anhalten von verschiedenen Faktoren abhängig ist. Wir lernten: Je schneller ein Fahrzeug ist, desto länger ist sein Bremsweg. Dazu kommt der Reaktionsweg, wenn der Fahrer unerwartet bremsen muss. Der Anhalteweg besteht also aus dem Reaktionsweg und dem Bremsweg. Am tollsten war, dass jeweils Zwei von uns mitfahren durften, während der Fahrer das demonstrierte. Einmal wurde auf trockener Fahrbahn gefahren und einmal auf nasser Fahrbahn, die von der Feuerwehr mit dem Schlauch produziert wurde. Dadurch konnten wir erfahren, dass auch die Fahrbahnoberfläche den Anhalteweg verlängert.

Alles in allem war das ein schöner und lehrreicher Tag!



Die Comenius Schulen in der Presse...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Medizinische und soziale Berufe im Fokus

Neun Aussteller präsentieren sich rund 250 jungen Leuten beim „Future Day“ der Comenius-Schule



Die Comenius-Schule hat am Donnerstag, dem 17. März 2022, den „Future Day“ durchgeführt. Neun Aussteller präsentierten sich rund 250 jungen Leuten. Die Aussteller waren: ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Belohnt für exzellente Abschlüsse

Stadt Töging ehrt junge Leute, die Schule oder Berufsausbildung mit Notenschnitt bis 2,0 geschafft haben



Die Stadt Töging ehrt junge Leute, die Schule oder Berufsausbildung mit Notenschnitt bis 2,0 geschafft haben. ...

Donnerstag, 17. März 2022

Comenius-Schule sammelt Hilfsgüter für die Ukraine

Töging. Die Comenius-Schulen wollen den leidgraffenen Menschen in der Ukraine helfen und haben Eltern und Erziehungsbeauftragte um Mithilfe gebeten. Gerade die hilflosen und verletzen Kinder bedürfen Hilfe, schreiben sie in einem Aufruf. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

„Das ist ein ganz besonderer Jahrgang!“

Comenius-Schule: 33 Schüler schaffen mitler Abschluss, elf den Quali, vier den Miteutschulabschluss



Comenius-Schule: 33 Schüler schaffen mitler Abschluss, elf den Quali, vier den Miteutschulabschluss. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Donnerstag, 17. März 2022

„Der Dorf ist kunterbunt“

PERSONEN UND NOTIZEN
Der Dorf ist kunterbunt. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Was Comenius-Schüler „anrichten“

Töginger Acht-, Neunt- und Zehntklässler durchleben Praktikumtag in einem Gastronomiebetrieb



Töginger Acht-, Neunt- und Zehntklässler durchleben Praktikumtag in einem Gastronomiebetrieb. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

60 Jahre Schule am Harter Weg

Währungsrechnung 1962 freiwillig in Betrieb genommen – Seit gestern Friedens-Aufbau an Fensterbank



60 Jahre Schule am Harter Weg. Währungsrechnung 1962 freiwillig in Betrieb genommen – Seit gestern Friedens-Aufbau an Fensterbank. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Mittagsbetreuung: Neuer Träger

BRK-Kreisverband übernimmt – Ziel Offene Ganztagschule



Mittagsbetreuung: Neuer Träger. BRK-Kreisverband übernimmt – Ziel Offene Ganztagschule. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Schulfamilie beweist Hilfsbereitschaft

Am Harter Weg: Spenden für ein Kinderkranzhaus in der Ukraine gesammelt, sortiert und verpackt



Schulfamilie beweist Hilfsbereitschaft. Am Harter Weg: Spenden für ein Kinderkranzhaus in der Ukraine gesammelt, sortiert und verpackt. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Hier haben unsere Leser das Wort

Hier haben unsere Leser das Wort. ...

TÖGING - HOLZLAND ANTI Nummer 174

Mehr dazu auf unserer Homepage...





Jetzt bewerben
und Mitglied der
unbesiegbaren
AZUBI-GLADIATOREN
werden!

WIR RÜSTEN DICH FÜR DEINE KARRIERE

Kfz-Mechatroniker LKW (m/w/d)

Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)

Automobilkaufmann/-frau (m/w/d)



1. **YouTube-Playlist** ansehen und Eindrücke gewinnen
2. **Infos und Bewerbung** unter www.fuhrmann-nutzfahrzeuge.de/unternehmen/ausbildung



<https://bit.ly/2YinWEC>

